



# Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2009, 59. Jahrgang  
TSV Schwaben Augsburg,  
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight

## Team Pro Augsburg



### Augsburger Stadtmeister im Rafting

Die Kanu Schwaben holten sich mit dem Team Peter Micheler, Jakobus Stenglein, Fabian Dörfler und Karl Heinz Englet (alle Pro Augsburg) die Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting und verblüfften mit ihrer Schlagzahl die Konkurrenz und besonders die Vorjahressieger von den Skischwabern, die Pistenteufel, diese holten sich den zweiten Platz.

#### Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz  
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey  
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis  
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.09 = 2.478

Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2011

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997, 2007+)

Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),

Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth

Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),

Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),

Alexander Wehrmann (2002),

Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),

Manfred Fischer (1977)

#### Die Vereinsführung des

**TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**

#### Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86356 Neusäß,

Biburger Str. 6 b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,

Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11

Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,

Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

#### Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karlheinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,

Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes

Schrammel, Gottfried Selmaier

#### Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert

Vereinshaus Stauffenbergstr. 15,

86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,

Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich

Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen

E-Mail: [tsv-schwaben@gmx.de](mailto:tsv-schwaben@gmx.de),

Internet: [www.tsv-schwaben-augsburg.de](http://www.tsv-schwaben-augsburg.de)

Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,

BLZ 720 500 00.

#### Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,

86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.

Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,

86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,

Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,

E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de).

Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.

Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro

Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>

Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg,

Tel. 0176/66 63 57 99, Fax 0821/65 07 94-20

#### Jubilare im August

06.08.59	Miller Josef	50 Jahre	Abt. Basketball
11.08.59	Soergel Tilo	50 Jahre	Abt. Tennis
18.08.59	Gallist Thomas	50 Jahre	Abt. Kanu
19.08.59	Parschl Gerhard	50 Jahre	Abt. Tennis
22.08.39	Dehnert Wilhelm	70 Jahre	Abt. Faustball
24.08.44	Dr. Schmidt Frank	65 Jahre	Abt. Tennis
26.08.59	Riegg Claudia	50 Jahre	Abt. Ski
30.08.49	Uhmann Sonja	60 Jahre	Abt. Tennis

#### Jubilare im September

03.09.39	Fleischer Heinz-Georg	70 Jahre	Abt. Faustball
07.09.14	Abele Erna	95 Jahre	Abt. Turnen
10.09.59	Geusser Susanna	50 Jahre	Abt. Kanu
12.09.39	Schaub Eberhard	70 Jahre	Abt. Fußball
12.09.39	Braun Renate	70 Jahre	Abt. Turnen
19.09.59	Silbereisen Armin	50 Jahre	Abt. Kanu
22.09.34	Freibert Eleonore	75 Jahre	Abt. Turnen
25.09.34	Vogt Manfred	75 Jahre	Abt. Kanu
27.09.44	Piller Manfred	65 Jahre	Abt. Tennis

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG

Kobelweg 85 · 86156 Augsburg

Tel. 08 21/44 01 70-0

Fax 08 21/44 01 70-400

[www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)

Ein Unternehmen der  
Terrafinanz-Gruppe München

tfm  
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die  
Ausgabe 5/2009: 07.09.2009

Achtung: Der Eingang von Manuskripten

wird nicht bestätigt. Fragen unter

Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.

E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)

### FÖRG SPORT OUTLET

die preisgünstigste Sporteinkaufsstelle auf über 6000 m<sup>2</sup>

MARKENSPORTARTIKEL  
SKI · SNOWBOARD  
SPORTBEKLEIDUNG  
SPORTSCHUHE · OUTDOOR  
FITNESSPARK

bis zu 60% reduziert

Montag-Freitag 10-20 Uhr · Samstag 10-19 Uhr

FÖRG  
DAS SPORT OUTLET

Reichenberger Straße/Berliner Allee

Augsburg · Lageplan unter [www.foerg.de](http://www.foerg.de)

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!


www.s-planetarium.de



## *Orchideen - Wunder der Evolution*

### *Die paradiesische neue Show im Planetarium*

*Eine Produktion des Mediendoms der FH Kiel,  
gefördert durch die Volkswagenstiftung zum Darwin-Jahr 2009.*

 Planetarium  
Augsburg

Stiftung der Stadtparkasse



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Aus der Mappe der Vorstandschaft

### Bauverein

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 6.10.09, um 19.30 Uhr, im Vereinsheim, Stauffenbergstr.

##### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
2. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
3. Bau Kunstrasenfeld (Neu-Darlehen von 140.000 Euro)
4. Satzungsänderung (Euro-Beträge, statt DM-Beträge)
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Der Vorstand

### Hauptverein

#### Einladung zur Delegiertenversammlung

Dienstag, 6.10.09, um 19.30 Uhr, im Vereinsheim, Stauffenbergstr.

##### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegiertenversammlung (auf Wunsch der Versammlung)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters
5. Bau Kunstrasenfeld (Neu-Darlehen von 140.000 Euro)
6. Satzungsänderung (Euro-Beträge, statt DM-Beträge)
7. Berichte der Abteilungen, auf die verzichtet werden kann
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Präsidiums
10. Ehrungen langjähriger Mitglieder
11. Anträge
12. Verschiedenes

Das Präsidium

#### Ehrungen langjähriger Mitglieder im Rahmen der Delegiertenversammlung

##### 25 Jahre

**Basketball:** Koch Rudolf, Moravcik Richard; **Boxen:** Röhl Robert; **Eistanz:** Zimmermann Gerd; **Faustball:** Böhler Max; **Fechten:** Semmlinger-Wunder Christina; **Fussball:** Gassert Jun. Johann, Stocker Ludwig; **Hockey:** Dürr Kai-Uwe, Dürr Mark, Gah Oliver; **Kanu:** Spitzer Ludwig, Woppowa Christa; **Leichtathletik:** Pitzl Wolfgang; **Ski:** Dr. med. Bösselmann Gert, Brumann Fabian, Ihle Alexander, Schalk Karin; **Tennis:** Kugelman Isolde, Mennen Anja, Scheffter Klaus, Schmidt Bettina; **Turnen:** Hatzung Rebekka, Werner Vivien.

##### 40 Jahre

**Basketball:** Fischer Georg; **Boxen:** Breuer Helmut, Flaschka Otto; **Hockey:** Schenavsky Harry; **Leichtathletik:** Bauer Heinz; **Ski:** Seitz-Huss Erica; **Tennis:** Essler Herbert, Schindler Ernst; **Tischtennis:** Kohlert Walter; **Turnen:** Weis Peter.

##### 50 Jahre

**Faustball:** Kapfenberger Herbert; **Leichtathletik:** Jaeger Claus; **Ski:** Halder Helmut, Dr. Wild Johann.

##### 60 Jahre

**Faustball:** Gutmann Alfred; **Ski:** Bachschmied Walter.

**Mitglieder mit 10-jähriger Vereinszugehörigkeit (insgesamt 56 Mitglieder) werden durch die Abteilungen geehrt.**



#### Gerhard Benedek zum 90. Geburtstag

Mitten im Frühling, am 20. Mai, feierst Du, lieber Gerhard, Deinen Geburtstag. Heute noch bist Du im TSV Schwaben das Vorbild für Fechten. Deine Kameradschaft, Deine Fröhlichkeit und Dein Rat zur rechten Zeit war uns immer wertvoll. Dafür Danken wir.

Lieber Gerhard, Dein Humor gepaart mit Gesundheit sollen Dir noch lange erhalten

bleiben, begleitet von ungetrübter Lebensfreude. Das wünschen Dir Deine Schwaben-Freunde und das Präsidium.

#### Wolfgang Dietz ist gestorben

Von 2002 bis 2005 war Wolfgang Dietz Vizepräsident unseres Hauptvereines. Seit 1991 bis zu seinem viel zu frühen Tod am 1. Juli 2009 begleitete er das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters und Pressewartes in unserer Faustballabteilung, in die er im September 1981 als aktiver Spieler eingetreten war. Als zuverlässiger Abwehrspieler kämpfte er in der zweiten Mannschaft und zuletzt in der AH-Mannschaft. Wolfgang Dietz war ein sehr guter Skifahrer und hat nach Beendigung seiner Faustballlaufbahn erfolgreich beim Golfclub Lechfeld Golf gespielt. Als Sponsor der Faust- und Fußballabteilung engagierte er sich für deren Weiterentwicklung ebenso, wie er in seiner Zeit als Vizepräsident mit seinem enormen Wissen als Architekt die Sanierung der Vereinsturnhalle wesentlich vorangetrieben hat. Dafür sind wir, seine Sportkameraden im TSV 1847 Schwaben Augsburg, immer dankbar und werden Wolfgang Dietz in Ehren halten.

#### Reinhold Hofmuth ist gestorben



Am 17. Mai dieses Jahres endete das im einundachtzigsten Jahr stehende Leben des Mannes, der 40 Jahre – von 1961 bis 2001 – den Haushalt des TSV 1847 Schwaben Augsburg geführt hat, wie man es besser nicht bewerkstelligen hätte können. Höchste Zuverlässigkeit, Umsicht, Weitblick, Ausdauer und Erfahrung zeichneten ihn aus. Erinnern wir uns: Es gab in dieser Zeit schwierige Situationen, den Verein finanziell gesund zu erhalten. Ob es darum ging, unsere erste Fußballmannschaft zu finanzieren, als sie in der höchsten deutschen Spielklasse, der damaligen süddeutschen Oberliga spielte, ob es um die schuldenfreie Abwicklung der 1969 erfolgten Fusion dieser Fußballabteilung mit dem damaligen BCA ging, oder ob es sich um die Baufinanzierung unseres Vereinsheimes bzw. dessen 1997 erfolgte Sanierung handelte. Schatzmeister Reinhold Hofmuth gelang es immer, die wirtschaftliche Lage des Vereines gesund zu erhalten. Dafür dankte ihm der TSV Schwaben 1972 mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel und 2001 der BLSV mit der Verdienstnadel in Gold mit Brillant.

Wir durften Reinhold Hofmuth aber auch als begeisterten und guten Fußballer, Tennisspieler und Wintersportler erleben. Für all das sind wir ihm dankbar und dafür werden wir im TSV 1847 Schwaben Augsburg Reinhold Hofmuth ein ehrendes Andenken bewahren.



## Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning  
Ali Schmid☎ 5 89 80 85  
☎ 51 35 88

### Hallo liebe Sportfreunde,

nach langer Zeit mal wieder wollen wir uns auch im Schwabenritter, der gemeinsamen Vereinszeitung, zu Wort melden. Wie bekannt sein dürfte geht die abteilungseigene Zeitung in die 10. Auflage und wir haben unsere Vereinszeitung in den letzten Jahren daher ein bisschen zu kurz kommen lassen. Das soll sich ändern und ich nehme das heute zum Anlass um kurz über die vergangene Saison zu sprechen und Euch einen Ausblick auf die neue Saison geben.

Insgesamt gesehen kann man die zurückliegende Saison aus den unterschiedlichsten Gründen für die Abteilung Basketball als nicht erfolgreich bezeichnen. Nachfolgend einige Zeilen zu den einzelnen Mannschaften.

### Herren 1

Wie bekannt sein dürfte, konnte Ado Badnjevic als Trainer für die Herren 1 gewonnen werden, da der bisherige Trainer Ali Schmid sich wieder mehr in die Jugendarbeit einbringen wollte. Bedingt durch die starke Oberliga Nord, den Weggang einiger wichtiger Spieler und der körperlichen Unterlegenheit konnte die Klasse leider nicht gehalten werden. Die Mannschaft geht dieses Jahr daher in der Bezirksliga an den Start. Diese verspricht sehr interessant zu werden, da dort auch einige Augsburger Mannschaften vertreten sind und so einige Lokalderbys zu bestreiten sind. Die Spielpläne werden wir noch veröffentlichen und freuen uns auf spannende Spiele nächste Saison.

### Damen 1

Ähnlich wie den Herren ging es auch den Damen. Durch zwei beherzte „Finalspiele“ konnte letztendlich doch noch die Klasse gehalten werden. Wie letztes Jahr geht die Damenmannschaft unter der Führung von Silke Mayer heuer in der Bezirksliga an den Start. Auch hier gibt es einige Derbys, bei denen wir uns über Euch als Zuschauer freuen würden.

### Damen 2

Die Damen schicken heuer eine zweite Mannschaft ins Rennen die in der Kreisliga antreten wird. Hauptbestandteil der „Zweiten“ ist die letztjährige U18w-Mannschaft. Auch hier wird es einige Lokalderbys geben. Die Spielzeiten der Heimspiele werden wir in der nächsten Ausgabe des Schwabenritters veröffentlichen.

### Jugendbereich

Auch im Jugendbereich gab es ein Auf und Ab und die Meisterschaften wurden sehr unterschiedlich abgeschlossen. Vom zweiten (U20m), dritten (U18w, U12), vorletzten (U18m) und dem letzten Platz (U16m) war alles dabei. Hier gibt es sicherlich in allen Bereichen noch Verbesserungsbedarf und die nächste Saison wird zeigen, dass das alles auch besser geht.

Einige Aktionen innerhalb der Abteilung hat es in der letzter Zeit auch gegeben, so konnte zum Beispiel der ehemalige NBA Profi Kerry Kittles für ein Probetraining der U16m, dank Toni Spindler, gewonnen werden. Kerry Kittles war von 1996 bis 2005 NBA Spieler, zuletzt Los Angeles Clippers (2004 – 2005), New Jersey Nets (1996 – 2004) und arbeitet jetzt als Scout für die New Jersey Nets. Wir werden versuchen, ähnliche Aktionen im Lauf der nächsten Saison durchführen zu können.

So, das war es soweit von mir. Auf bald bei einem der nächsten Heimspiele.  
Matthias Benning



Fotos: Oliver Samwald

## Augsburger Auto Verwertung

HAFENECKER

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg  
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14  
www.autoverwertung-augsburg.de

E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!





## Boxen

gegr. 1920

Richard Langer  
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 5 40 97 37



## Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter  
Marianne Koch  
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97  
☎ 52 97 02

## Thomas Sames in seinem ersten Kampf erfolgreich

Bei einem Vergleichskampf zwischen den Boxstaffeln des TSV Peißenberg und VFL Pfullingen, im Rahmen einer Festzeltveranstaltung am 21.06.09 in Landsberg, absolvierte unser Kämpfer, Thomas Sames (Halbschw. Männer) als Gastboxer für den TSV Peißenberg, seinen ersten Kampf. Sein Gegner, Miller, VFL Pfullingen, bestritt seinen sechsten Kampf.

Zunächst schien der Verlauf der Begegnung sehr ausgeglichen, bis der etwas erfahrenere Miller unseren Thomas mit einer rechten Geraden kurz auf „die Bretter schickte“. Thomas verdaute diesen Niederschlag vermeintlich unbeschadet, denn kaum hatte der Ringrichter den Kampf wieder freigegeben, konnte Thomas einen Treffer landen, der seinen Gegner „über die Zeit“ zu Boden schickte und der Ringrichter den Kampf bereits in der ersten Runde abbrechen musste. Das offizielle Urteil: Sieger durch RSC in der ersten Runde, Thomas Sames.

Die Boxabteilung gratuliert unserem Thomas hiermit nochmals herzlich zu diesem schönen und überzeugenden Erfolg in seinem ersten Kampf.

Aufgewertet wird diese sportliche Leistung durch die Tatsache, dass der Treffer, mit dem Miller in der ersten Hälfte der Runde Thomas kurz auf die Bretter zwang, bei Thomas bedauerlicherweise einen Jochbeinbruch verursachte und Thomas, trotz dieses nicht unerheblichen Handicaps, die Begegnung mit einem Sieg beenden konnte.

Wir hoffen, dass die Verletzung zwischenzeitlich ausgeheilt ist und Thomas wieder das Training aufnehmen konnte.

Siegfried Keller

Wie schon in den vergangenen Jahren hält auch die neue Saison 2009/10 einige Veränderungen bereit. Das beginnt schon beim Curt-Frenzel-Stadion, dessen Umbau mittlerweile begonnen hat. Dennoch beginnt das Eisstraining wieder wie gewohnt zu Beginn der Sommerferien, nämlich am 3. August. Die besondere Atmosphäre des Eislauftrainings in einem nicht vollständig geschlossenen Stadion bei hochsommerlichen Temperaturen werden wir ab 2012, so die Planung, nicht mehr erleben. Ab diesem Zeitpunkt soll die Bahn I in eine vollwertige Eissporthalle verwandelt sein.

Doch auch wenn der Spaß am Sport im Vordergrund steht, geht es beim Training nicht in erster Linie um die Atmosphäre. Der sportliche Nutzen des Sommertrainings ist unbestritten, da sich die Kinder vor der Wettkampfphase wieder an ihren alten Leistungsstand herantasten können. Daher kann nur eindringlich dazu geraten werden, das Augsburger Sommereis möglichst gut zu nutzen.

Dazu wird es reichlich Gelegenheit geben. Für die ersten beiden Wochen (3. – 14.8.2009) steht bereits fest, dass am Dienstag und Donnerstag jeweils nachmittags Förderkurse stattfinden werden. Eislaufzeiten für Erwachsene sind am Samstag und Sonntag jeweils nachmittags vorgesehen. Des Weiteren wird ein Konditionstraining auf dem Eis eingerichtet, das allen Eisläufern ab der Freiläufergruppe offen steht und stets am Montagmorgen stattfinden wird. Die Teilnahmegebühr beläuft sich, wie bei den Förderkursen, auf drei Euro. Bei starker Nachfrage kann der Preis pro Teilnehmer reduziert werden. Die Eistanzgruppe am Samstagnachmittag richtet sich an eingeladene Aktive, und wer teilnehmen möchte, sollte dafür Sorge tragen, wöchentlich anwesend zu sein, um mit der Gruppe Schritt zu halten. Acht Ferienkurse sind für Freunde und Verwandte geplant, die gerne auch im Sommer mit aufs Eis gehen und ihren Laufstil verbessern möchten. Aktuelle und detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, unserer Webseite <http://www.eisschwaben.de> oder unter Telefon 0821/452797 bzw. 529702.

Unser Trainerteam in der Saison 2009/10 wird aus unserer B-Lizenz-Trainerin Judith Haunstetter, C-Lizenz-Trainerin Severine Aurbacher und Fach-Übungsleiterin Melanie Alexandridis bestehen. Sie sind verantwortlich für das Privat-Training unserer Aktiven. Unterstützt werden sie dabei von drei Nachwuchskräften, die selbst im Eistanzen an Deutschen Nachwuchsmeisterschaften teilgenommen haben: Frau Carolin Frenzel, Frau Marion Koch und Frau Ruth-Beatrice Lang haben sich entschlossen, die Trainerausbildung zu absolvieren und ihre Erfahrung in der aktiven Sportlerlaufbahn an den Schwaben-Nachwuchs weiterzugeben.

Über einen besonderen Erfolg durfte sich unser Abteilungsmitglied und Junioren-WM-Teilnehmer Michael Zenkner freuen: Er ist mit seiner Partnerin Dominique Dieck für die Saison 2009/10 im D-Bundeskader aufgenommen worden. Für beide beginnt die Wettkampfsaison bereits vom 26. – 30. August mit dem Junioren-Grand Prix in Budapest.

Allen Eisläufern und deren Freunden wünschen wir eine erfolgreiche und in angenehmer Erinnerung bleibende Saison 2009/10!

## Mitgliederversammlung

am 26. Mai 2009

In diesem Jahr standen ordentliche Neuwahlen des Abteilungsvorstandes an. Dabei wurde das bisherige Führungsteam weitgehend bestätigt. Für Heike Kurz, die nicht mehr als Kassenwart kandidierte, wurde Tobias Haunstetter neu in dieses Amt gewählt. Wir danken Frau Kurz für ihren Einsatz für die Abteilung und wünschen dem neuen Vorstand gutes Gelingen!

*Neue Fenster und Türen fertigen wir gerne für Sie. Wir prüfen aber auch gerne zuerst, ob wir Ihnen mit einer Renovierung Ihrer vorhandenen Fenster und Türen ein günstigeres Kosten-/Nutzenergebnis bieten können.*

### Unser Reparaturservice:

- Reparatur oder Austausch von Beschlagteilen aller Hersteller
- Erneuerung der Fensterdichtungen
- Nachträglicher Einbau von Fensterdichtungen
- Nachrüstung von Flügel-Rahmenabdeckprofilen
- Nachrüsten von Holzfenstern auf Holz-Alufenster
- Reparaturen von verfäulten Holzfenstern oder gebrochenen Kunststoff-Fenstern
- Scheibenaustausch für bessere Energiewerte
- Erneuerung der Fugenabdichtungen
- Wartung und Prophylaxe der Fensteroberflächen
- Beratung und Nachrüstung für mechanische Gebäudesicherung

*Rufen Sie uns bitte an:  
Telefon 0 82 93/96 96-0!*

## Fenster-Komplettservice



Wir informieren Sie über neueste Sanierungs- und Sicherheitstechniken.



Welden & Augsburg · Tel. 08293/9696-0 · [www.alban-fensterbau.de](http://www.alban-fensterbau.de)



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

**Vorstand der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf nach Wahl vom 26.5.2009:**

Abteilungsleiterin: Heidemarie Haunstetter  
 Stellv. Abteilungsleiterin: Marianne Koch  
 Kassenwart: Tobias Haunstetter  
 Jugendwart: Veronika Lang  
 Erwachsenensprecherin: Gisela Fischer  
 Kassenprüferin: Rosemarie Morhardt

**Terminübersicht Saison 2009/10**

Quelle: BEV

**August 2009**

26. – 30. August Junioren Grand Prix Budapest

**September 2009**

2. – 6. September Junioren Grand Prix Lake Placid  
 9. – 13. September Junioren Grand Prix Torun, PL  
 12./13. September ÜL/C-Trainer-Lehrgang Oberstdorf  
 13. September Klassenlaufen Oberstdorf  
 23. – 26. September Nebelhorn-Trophy Oberstdorf  
 23. – 27. September Junioren Grand Prix Minsk

**Oktober 2009**

7. – 10. Oktober Junioren Grand Prix Zagreb  
 14. – 18. Oktober Junioren Grand Prix Istanbul  
 31. Oktober Schanzer Pirouette Ingolstadt

**November 2009**

6. – 11. November NRW Trophy Eistanz Dortmund  
 7. November Markt-Oberstdorf-Pokal Oberstdorf  
 14./15. November Klassenlaufen Weiden  
 08./09. November Eisemann-Pokal Stuttgart  
 21. November Via-Claudia-Pokal Königsbrunn

**Dezember 2009**

03.–06. Dezember Grand Prix-Finale Tokio  
 05. Dezember Pokal der Stadt Grafing  
 12. Dezember Mangfallpokal Bad Aibling  
 17. – 20. Dezember Deutsche Meisterschaften Mannheim

**Januar 2010**

02. oder 03. Januar Inntal-Pokal Rosenheim  
 08. – 10. Januar D. Nachwuchsmeistersch. Mannheim  
 14. – 17. Januar Cup of Berlin Berlin  
 16./17. Januar Klassenlaufen München  
 18. – 24. Januar EM Tallinn  
 23. Januar Karwendelpokal Mittenwald  
 28. – 31. Januar BM/Bavarian Open Oberstdorf

**Februar 2010**

06. Februar Fun-Cup Ottobrunn  
 06. Februar Pokal Bad Aibling  
 12. – 28. Februar Olympische Winterspiele Vancouver  
 26. – 28. Februar Heiko-Fischer-Pokal Stuttgart

**März 2010**

04. – 07. März Deutschlandpokal Oberstdorf  
 08. – 14. März Junioren-WM Den Haag  
 20/21. März Klassenlaufen Berchtesgaden  
 22. – 28. März WM 2010 Turin



**Fußball**

gegr. 1899

Josef Löffler  
 Gabi Meißle  
 Waltraud Wehner

☎ 01 74/3 01 18 75  
 ☎ 55 38 19  
 ☎ 01 77/4 03 40 61

► **Herrenfußball**

**Liebe Schwabensfans,**

erstmalig geht die Gratulation der Abteilungsleitung an unsere erste Mannschaft, die trotz langzeitiger Führung auf dem ersten Platz der Bezirksliga Süd erst über die Relegation den Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga schaffte. Sie erfüllte damit die klare Forderung des Vorstandes. Dafür unseren besten Dank!

Unter dem Trainer Klaus Förster und seiner Assistenten Dennis und Patrick Gilg war das Mannschaftsgefüge gut aufgestellt und der Kader bestens aufeinander abgestimmt. Das allgemeine Interesse am Spielbetrieb zeigte sich auch in den wieder gestiegenen Zuschauerzahlen. Für die Zukunft wäre aber eine deutliche Steigerung sehr erwünschenswert. Eine Kulisse wie im Relegationsspiel in Dinkelscherben würde unserer Kasse sehr gefallen.

In der Fußballszene gilt zwischenzeitlich der TSV Schwaben wieder als gute Adresse. Der Vorstand konnte deshalb einige gute Spieler hinzugewinnen und auch eine 2. Mannschaft für den kommenden Spielbetrieb anmelden. Letztere setzt sich aus Spielern der bisherigen Jugendmannschaft zusammen und wird künftig von unserem langjährigen Trainer Stephan Szaß betreut.

Für die erste Mannschaft konnten wir Klaus Köbler als erfahrenen Spielertrainer, Claus Zerbe als Torwarttrainer, die bayernligaerfahrenen Spieler Lorenzo Gremes (TSV Rain) und Fabio Ucci (TSG Thannhausen) sowie den Argentinier Rodrigo Esposito (Diego) und aus der eigenen Jugend Andre Rauner hinzugewinnen.

Nachdem unsere Torwarte Stefan Dreher und U. Zambak nicht mehr zur Verfügung stehen, haben wir als adäquaten Ersatz Markus Bauer (Türkspor Augsburg) und Stefan Heckel (TSV Schwabmünchen) in unseren Kader aufnehmen können. Den Verein verlassen haben die Spieler Jasigi, Döhner und Hagen.

Erfreulich hat sich auch die finanzielle Lage entwickelt. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus den vergangenen Jahren konnten ausgeglichen werden. Das Benefizspiel gegen den FCA und der dort stattgefundenen Tombola unserer „alten Schwaben“ taten ein Übriges dazu. Ein Dank gilt auch unseren Spielern, die sich mit ihren Forderungen gegenüber dem Verein sehr moderat verhalten haben. Ein weiterer Dank gilt ganz besonders unseren Sponsoren (Trikot- und Bandenwerbung) und Anzeigenkunden in unserer Stadionzeitung, ohne deren Hilfe die erfreuliche finanzielle Entwicklung nicht zustande gekommen wäre. Allerdings werden wir im Bereich der langfristigen Verbindlichkeiten noch einige Jahre benötigen, um hier auf „Null“ zu kommen.

Wenn Sie uns als Schwabensfan finanziell unterstützen wollen, so bitten wir um Beitritt in unseren „Club 100“. In unserer Stadionzeitung werden alle Mitglieder namentlich aufgeführt. Unser Vorstand bestehend aus Sepp Löffler (Tel. 01 74/3 01 18 75), Dieter Zoglauer (082 31/17 26) und Günter Pabst (082 31/48 71) geben Ihnen gerne Auskunft darüber.

Im Übrigen: Die neuesten Informationen erhalten Sie über unsere Internetseiten [www.tsv-schwaben-augsburg.de](http://www.tsv-schwaben-augsburg.de) oder direkt [www.tsv1847.de](http://www.tsv1847.de). An dieser Stelle bedankt sich die Abteilungsleitung bei unserem Spieler M. Lopacanin, der sich für die stets aktuelle Berichterstattung verantwortlich zeichnet.

Günter Pabst/Schatzmeister

► **Frauenfußball**

**Damen 1**

TSV Schwaben Augsburg – TV Jahn Calden 0:5 (0:1)

TSV Pfersee – TSV Schwaben Augsburg 0:4 (0:1)

TSV Schwaben Augsburg – VfL Sindelfingen 1:3 (1:1): Wir begannen druckvoll mit schönen Kombinationen und kamen schnell zum 1:0, das nach schöner Vorlage von Denise Perfetto durch Caro Graf erzielt wurde. Wir setzten weiter nach und kamen

● LAUFEND OFENFRISCH ●

**BAUR**

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

**in Augsburg bekannt für**

*guten Leberkäse und knusprig ofenfrische Brezen*

**am laufenden Band bis 18 Uhr**

durch Kallart Ela zum 2:0, aber wie es so ist, wenn man unten steht, wurde uns ein reguläres Tor aberkannt. Nun entwickelte sich ein gutes Spiel auf beide Tore. Leider konnte Sindelfingen in der 30. Minute den Ausgleich erzielen. Meine Mannschaft zeigte ein sehr gute Reaktion und wir setzten Sindelfingen wieder unter Druck und hatten mehrere Chancen wieder in Führung zu gehen, die jedoch nicht genutzt wurden. In der 2. Halbzeit hatte Claudia Stocker noch eine gute Möglichkeit, doch ihr Schuss ging an den Pfosten. Nun ging etwas die Zuordnung in der Abwehr verloren, was die Mannschaft aus Sindelfingen sofort mit zwei Toren innerhalb von fünf Minuten bestrafte. Leider konnten wir trotz eines großen Kraftaufwandes kein Tor mehr erzielen. Das Fazit des Spieles zog der Trainer aus Sindelfingen: „Wir waren heute die glücklichere Mannschaft – ihr die bessere.“

**SC Regensburg – TSV Schwaben Augsburg 5:3 (2:1):** Wir gingen durch einen Freistoß von Alexandra Demos mit 0:1 in Führung, konnten uns aber nicht lang an dieser erfreuen, da Regensburg nach einem langen Ball schneller schaltete und zum 1:1 ausglich. Nun bauten wir unser Spiel nicht mehr ruhig auf, sondern glichen unser Spiel den Regensburgern an und versuchten mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen. Unser Gegner machte es besser und erhöhte auf 2:1. Wir haben uns in der Halbzeit wieder darauf besonnen unser Spiel zu spielen und prompt erzielte Caro Graf den Ausgleich zum 2:2. Leider fühlte sich nach einem Eckball niemand der zwei Schwabenspielerinnen für die eine Regensburgerin verantwortlich und so führte die Regensburger wieder mit 3:2. Wiederum wurde durch einen Abwehrfehler, als letzter Mann direkt den Ball zum Gegner gespielt, fast schon das Spiel entschieden. Wenn man aber der kompletten Mannschaft ein Kompliment machen muss, ist es in der Lauf- und Kampfbereitschaft, und so spielten wir weiter nach vorne und wiederum Caro Graf brauchte nach einer Vorlage von Michaela Vötter und Anna Mahr nur noch den Ball mit dem Kopf über die Linie schupfen. 4:3 – nun hatten wir noch zwei 100% Torchancen, aber leider wurden die vergeben. Dann wurde einen Ball dem Gegner in den Fuß gespielt und der wurde sofort in den Rücken unserer sich nach vorne bewegendes Abwehr gespielt und das Spiel war mit 5:3 entschieden.

**Abschlusstabelle Regionalliga:**

Verein	Tore	Punkte
1. FC Bayern München II	47:21	42
2. Karlsruher SC	40:24	36
3. TV Jahn Calden	35:18	35
4. SV Weinberg	41:26	30
5. RSV Roßdorf	35:23	29
6. VfL Sindelfingen II	32:26	25
7. Eintracht Seekirch	27:36	21
8. SC Regensburg	23:39	18
9. TSV Schwaben Augsburg	23:42	14
10. TSV Pfersee	9:57	5

**Damen 2**

**TSV Schwaben Augsburg II – SV Donauaalthem 2:1 (1:1)**

**SpVgg Riedlingen – TSV Schwaben Augsburg II 0:6 (0:3)**

**TSV Schwaben Augsburg – SSV Alsmoos-Petersdorf 9:1 (4:0):** Mit einem hohen 9:1 Sieg gegen Alsmoos-Petersdorf sichern sich die Damen 2 die vorzeitige Meisterschaft! Nach 30 Minuten lag Schwaben bereits mit 4 Toren (3x Sabine Färber, Jessica Waliczek) in Führung und das Spiel war entschieden. Doch Schwaben spielte weiterhin druckvoll nach vorne und erspielte sich gute Tormöglichkeiten. Sandra Rauner, Sabine Färber und Anna Strensch erhöhten auf 7:0, bevor Alsmoos zum Ehrentreffer kam. Sandra Rauner erhöhte danach mit zwei schön herausgespielten Toren auf 9:1. Da gleichzeitig Titelkonkurrent Riedlingen das Spiel gegen Memmingen 2 mit 1:3 verlor, führt Schwaben die Tabelle einen Spieltag vor Ende uneinholbar an und sichert sich somit die Meisterschaft in der Bezirksoberliga!

**VfL Kaufering – TSV Schwaben Augsburg 6:1 (4:0):** Im letzten Saisonspiel, in dem es für beide Mannschaften um nichts mehr ging (Schwaben war bereits Meister, Kaufering vor dem Abstieg gerettet), musste Schwaben eine deutliche Niederlage hinnehmen. Zu Beginn verlief das Spiel sehr ausgeglichen, doch

nach einer Ecke fiel das 1:0 für Kaufering durch ein Eigentor der Schwabenabwehr. Kurze Zeit später schnappte sich eine Spielerin der Heimelf den Ball an der Mittellinie und konnte unbedrängt vom 16er abschließen – 2:0. Schwaben steckte nicht auf und erarbeitete sich gute Möglichkeiten zum Ausgleich durch Sabine Färber und Katrin Spindler. Doch Kaufering behielt weiterhin die Überhand und erhöhte so noch vor der Pause durch zwei weitere Treffer auf 4:0, während die Gäste bei einem Freistoß von Anna Strensch Pech hatten, der nur die Latte traf. Gleich nach der Halbzeitpause gab es dann einen berechtigten Elfmeter für die Violetten, als Sabine Färber im Strafraum gefoult wurde. Jessica Waliczek verwandelte diesen sicher zum 4:1. Doch wenige Zeit später stellte Kaufering den alten Abstand wieder her und führte mit 5:1. In der Nachspielzeit dann noch das 6:1, wiederum durch ein Eigentor nach einem Rettungsversuch.

**Abschlusstabelle Bezirksoberliga:**

Verein	Tore	Punkte
1. TSV Schwaben Augsburg II	51:30	37
2. SpVgg Riedlingen	37:28	34
3. SV 29 Kempten	37:24	31
4. SV Donauaalthem	38:27	29
5. FC Memmingen II	37:40	24
6. TSV Ottobeuren	24:29	24
7. VfL Kaufering	23:23	22
8. TSV Peiting	34:41	21
9. FC Stätzing	19:37	18
10. SSV Alsmoos-Petersdorf	29:50	15

**Erdinger-Meister-Cup:** Als Meister der Bezirksoberliga hatte Schwaben die Möglichkeit sich für den Erdinger-Meister-Cup zu qualifizieren. Im Vorrundenturnier in Germaringen wurde nach Siegen gegen Wehringen (3:2, 2x Caro Graf, Nadine Hafner) und Jettingen (1:0, Katrin Spindler) das Finale erreicht. Dort standen die Schwaben erneut Wehringen gegenüber und konnten sich mit einem klaren 2:0-Sieg das Weiterkommen sichern (Nadine Hafner, Caro Graf).

Im Endturnier stand das Glück weniger auf Seiten der Violetten, hier schied man unglücklich vorzeitig in der Gruppenrunde aus. Im ersten Spiel hielt man gegen Karsbach II (späterer Finalteilnehmer) zunächst noch gut mit, doch dann konnte diese mit 1:0 in Führung gehen und sicherten den Sieg. Gegen Rosenberg zeigte Schwaben einige gute Kombinationen und gewannen verdient mit 3:0. Im letzten Spiel ging es dann gegen Ergolding II um den Viertelfinaleinzug. Während sich Schwaben mit guten Spielzügen einige Torchancen erspielte und diese immer wieder vergab, versuchte es Ergolding mit weiten Bällen nach vorne. So war Schwaben zwar die bessere Mannschaft, Ergolding aber erzielte das Tor und war weiter. Das Finale am Ende gewann der FC Nürnberg.

**► Mädchenfußball**

**B1-Juniorinnen**

**TSV Schwaben Augsburg – SC Athletik Nördlingen 2:4 (1:2)**

**SpVgg Kaufbeuren – TSV Schwaben Augsburg 3:1 (0:0)**

**SV 29 Kempten – TSV Schwaben Augsburg 0:8 (0:1)**

**TSV Schwaben Augsburg – FC Ehekirchen 10:2:** Ein sehr gutes Spiel machte in dem Fall unsere Anna Mahr, die, wie alle wissen, sich die Spielpraxis bei unseren Damen 1 holt und auch dort eine feste Größe ist. Sie alleine schoss 4 Tore, es hätten wahrscheinlich noch mehr werden können, aber wir haben sie eingebremst. Ansonsten war wie auch in Kempten unser Mittefeld ganz stark und konnte sich durch sehr schöne Spielzüge auszeichnen. Endstand 10:2! Torschützinnen: 4x Anna Mahr, 1x Michelle Kois, 1x Sadet Ayaz, 2x Eva Detke, 1x Isabella Fischer, 1x Eigentor.

**TSV Schwaben Augsburg – FC Loppenhausen 9:0:** Es musste ein Pflichtsieg her, um im Aufstiegsrennen mit Nördlingen dran zu bleiben. Wir spielten sehr gut auf, wie in den Spielen zuvor sehr offensiv und so dauerte es bis zur 25. Min. ehe das 1:0 viel. Ein strammer Schuss durch Saadet Ayaz konnte die Torhüterin des Gegners nicht mehr parieren. Dann ging alles seinen Lauf, obwohl der Gegner ein- bis zwei Mal gefährlich auf unser Tor zu lief, aber seine Chancen nicht wahr nahm. Hervorzuheben



ist unsere dreifache Torschützin Melanie Knie, die immer wieder für Gefahr sorgte.

Bedanken möchten wir uns bei unserer Jüngsten, Duygu Özdemir, die uns in der Offensive eine sehr große Hilfe war. Torschützinnen: 3x Melanie Knie, 1x Eva Detke, 1x Saadet Ayaz, 1x Beatrice Sehorsch, 1x Julia Enghard, 1x Duygu Özdemir, 1x Michelle Kois.

**Aufstiegsspiele zur Landesliga:** Nachdem auch das letzte Saisonspiel gegen Zusamtal mit 4:1 gewonnen wurde, waren Schwaben und Nördlingen punktgleich. Im Entscheidungsspiel setzte sich der TSV Schwaben durch und stand nun in der Aufstiegsrunde zur Landesliga. Das Spiel gegen SpVgg Grün-Weiß Deggendorf wurde mit 4:1 gewonnen, doch im Halbfinale gegen den FC Forstern mussten die Mädels eine 1:5 Niederlage hinnehmen und schieden somit aus.

#### Abschlusstabelle Bezirksoberriga:

Verein	Tore	Punkte
1. SpVgg Kaufbeuren	46:15	35
2. TSV Schwaben Augsburg	69:18	34
3. SC Athletik Nördlingen	61:14	34
4. VfL Kaufering	20:33	18
5. JFG Zusamtal	22:37	13
6. SV 29 Kempten	26:46	13
7. FC Ehekirchen	17:54	10
8. FC Loppenhausen	17:61	7
9. TSV Gersthofen (zurückgezogen)	0:0	0
10. FC Stätzing (zurückgezogen)	0:0	0

**Pokal-Halbfinale: TSV Schwaben Augsburg – FC Memmingen 3:2:** Einen großen Erfolg konnten die B-Mädels im Pokal feiern. Gegen die Favoriten aus Memmingen setzten sie sich mit einem tollen 3:2 durch. Saadet Ayaz schoss die Schwaben in Führung, bevor Memmingen zum 1:1 ausgleichen konnte. In der zweiten Halbzeit ging Memmingen dann mit 2:1 in Führung, doch Schwaben steckte nicht auf und versuchte weiter nach vorne zu spielen. Mit einem tollen Weitschuss unter die Latte erzielte Selina Schmidt den 2:2-Ausgleich. Milena Weber war es dann, die den 3:2-Siegtreffer für Schwaben erzielte. Mit diesem tollen Sieg stehen die B-Mädels im Pokalfinale (12.07.2009 gegen Nördlingen).

## B2-Juniorinnen:

**SV Donauaalthem – TSV Schwaben Augsburg II 3:3 (1:2)**

**TSV Ottobeuren – TSV Schwaben Augsburg II 4:0**

**FC Horgau – TSV Schwaben Augsburg II 1:1 (1:1)**

**TSV Peiting – TSV Schwaben Augsburg II 1:2 (0:1):** Von Anfangsnervosität keine Spur, der Ball lief ziemlich sicher durch unsere Reihen, auch wenn nicht immer alles klappte. In der 5. Minute erzielt Marina aus etwa 25 Metern per Freistoß aus halblinker Position das 1:0. Bis zur 20. Minute lief der Ball weiterhin gut und nur der „letzte Pass“ oder der entsprechende Schuss aufs Tor fehlte. Dann war das Unerklärliche wieder da. Nichts funktionierte mehr. Peiting war allerdings zu schwach, um daraus wesentliches Kapital zu schlagen. Nach der Halbzeit kaum eine Besserung. Läuferisch und auch in den Zweikämpfen war kaum etwas zu bemängeln (also großes Lob), aber spielerisch war es zu wenig. In der 65. Minute kam Peiting über rechts, kurz vor der Torauslinie ein diagonaler Rückpass, Steffi auf dem Weg nach draußen, Anne grätscht, verändert die Flugrichtung des Balles und Steffi hat trotz ihres Rettungsversuches das Nachsehen – Ausgleich. Wir können jetzt das Tempo steigern, aber leider gelingt zunächst nichts. In der 79. Minute ist es dann Steffi L., die zweimal entschieden nachsetzt und den Ball über die Linie drücken kann. In der Nachspielzeit von 3 Minuten passiert nichts mehr.

**TSV Schwaben Augsburg II – SC Mönstetten 0:3:** Zu Recht verloren wir gegen eine in fast allen Belangen bessere Mannschaft aus Mönstetten, der wir danach zur Meisterschaft gratulieren konnten.

**SV Donauaalthem – TSV Schwaben Augsburg II 2:2:** Aufgrund von kurzfristigen Absagen traten wir in Donauaalthem mit nur 11 Spielerinnen an. Auch wenn einiges an Pässen und Spielzügen mehr vom Zufall als vom Können abhing, so präsentierte sich endlich wieder eine Mannschaft „einer für alle, alle für einen“.

Trotz des 2:2 Unentschieden, wäre der Sieg durchaus möglich gewesen. Trotzdem meine Hochachtung an die gezeigte Leistung aller Spielerinnen – Torschützen Jasmin Sommer und Jacqui Reheis. Fazit: Nach dem letzten Punktspiel und einer sehr wechselhaften Runde in der Bezirksliga hatten wir den Aufstieg in die BOL Schwaben geschafft. Da unsere B1 leider am Sonntag das Relegationsspiel gegen Forstern verlor, freuen wir uns nächste Saison auf die Kreisliga Augsburg mit dem Spruch: „Alle guten Dinge sind drei – dann halt nächste Saison.“

#### Abschlusstabelle Aufstiegsrunde zur Bezirksoberriga:

Verein	Tore	Punkte
1. SC Mönstetten	53:10	23
2. TSV Schwaben Augsburg	24:20	16
3. TSV Ottobeuren	24:25	16
4. FC Horgau	16:23	16
5. SV Donauaalthem	15:25	7
6. TSV Peiting	8:37	3

## C-Juniorinnen

**FSV Wehringen – TSV Schwaben Augsburg 0:10 (0:3)**

**TSV Schwaben Augsburg – FC Horgau 4:0**

**FC Hochzoll – TSV Schwaben Augsburg 0:5 (0:2)**

**TSV Schwaben Augsburg – FSV Wehringen 9:0 (4:0)**

**Pokal: FSV Wehringen – TSV Schwaben Augsburg 1:14 (1:6):**

Mit einem klaren Sieg und teilweise sehr sehenswerten Kombinationen sicherten sich die C-Mädels einen klaren und verdienten Sieg. Bereits nach 4 Minuten erzielte Duygu Özdemir nach Vorlage von Ricarda das 1:0. Durch weitere Tore von Duygu Özdemir, Ricarda Walkling (2) und Sabrina Walkling (2) stand es nach der 1. Halbzeit bereits 6:1 für Schwaben. Auch in der 2. Halbzeit hörten die Mädels nicht auf nach vorne zu spielen und nach zwei Minuten erzielte Milena Weber nach Vorlage von Sabrina auf 7:1. Doch damit nicht genug: Duygu Özdemir (4), Milena Weber und Anne Ellenrieder (und ein Tor unbekannt) erhöhten zum 14:1 Endstand.

**TSV Schwaben Augsburg – TSV Firnhaberan 10:1 (6:0):**

Bereits in der 4. Minute stand es für die Schwaben nach einem Eigentor des TSV Firnhaberan 1:0. In der 6. Minute legte Lena den Ball Duygu vor, sie fackelte nicht lange und erhöhte auf 2:0. Bereits eine Minute später wieder Kombination Lena – Duygu, Spielstand 3:0. Nach einem Torabstoß der Gegner wurde der Ball durch Ricarda abgefangen und zum 4:0 verwandelt. Lena erhöhte nach einem sehenswerten Direktschuss auf 5:0. In der 35. Minute erhöhte sich nach einem weiteren Eigentor von Firnhaberan der Spiel- und Halbzeitstand auf 6:0. Nach neun Minuten Spielzeit in der 2. HZ stand es nach einem weiteren Alleingang von Ricarda 7:0 für die Schwaben. In der 50. Minute gelang Firnhaberan der Ehrentreffer zum 7:1. In der 61. Minute erhöhte Lena auf 8:1, Vorlage von Duygu. Das 9:1 erzielte wiederum Ricarda im Alleingang. Der Endstand zum 10:1 wurde nach einer von Ricarda ausgeführten Ecke durch einen traumhaften Kopfball von Duygu erzielt (und hier lacht das Herz des Trainers – das gefällt Karl ganz besonders gut).

**Pokal: TSV Schwaben Augsburg – FC Loppenhausen 9:2 (4:0):**

Wie immer gingen die Violetten angriffslustig zur Sache. Nach mehreren Schüssen auf das gegnerische Tor erzielten die Mädels verdient in der 7. Min. das erste Tor, Treffer von Ricarda, nach Vorlage von Selina. Bereits fünf Minuten später legte Steffi auf Duygu vor, die den Ball sehr sicher zum 2:0 ins Tor setzte. Die Mädels erarbeiteten sich viele weitere Torchancen, doch erst in der 30. Min. konnte Selina, nach Vorlage von Ricarda, das 3:0 erzielen. Eine Minute später folgte das 4:0, nun Vorlage Selina – Tor Ricarda. Verdient ging es mit diesem Vorsprung in die Halbzeitpause. Nach einer fünfminütigen Ruhephase wurde zur zweiten Halbzeit angepfiffen. Bereits eine Minute später konnte Ricarda nach einem Einwurf von Duygu den fünften Treffer für die Schwaben erzielen. In der 50. Minute verkürzten die Loppenhausener Mädels durch Nachlässigkeit unserer Abwehr auf 5:1. Danach gab es erst einmal eine kleinere Torpause, bevor Ricarda in der 61. Minute nach einem schönen Alleingang Tor Nr. 6 erzielen konnte. Nur eine Minute später erhöhte Anne, nach einer tollen Vorlage von Steffi, auf 7:1. In der 65. Minute stand es nach einem traumhaften Weitschuss von Selina 8:1 und nur eine



Minute später erhöhte Selina nach einem sehenswerten Alleingang auf 9:1 für die Schwaben. In der 68. Minute gab es für die Gegner nach einem Foulspiel einen 7 m, welcher auch beherzt zum Endstand 9:2 umgesetzt wurde. Damit sicherten sich die C-Mädels den Einzug ins Pokalfinale am 12.07.2009 gegen den FC Horgau.

## D-Juniorinnen:

**TSV Schwaben Augsburg – JFG Schmuttertal 1:4**

**TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee 2:6 (1:2)**

**TSV Schwaben Augsburg – FC Horgau 5:0 (1:0)**

**TSV Pfersee – TSV Schwaben Augsburg 4:3 (0:1):** Mit einer knappen Niederlage mussten sich die Schwabemädels gegen den TSV Pfersee geschlagen geben. In der ersten Halbzeit erspielten sich Ricarda, Lena und Dorothee einige Chancen und Ricarda Walkling erzielte das 1:0 in der 20. Minute. Gleichzeitig blieb aber Pfersee immer gefährlich und die Abwehr um Lisa Griechbaum, Pia Lupper und Selina Bauch hatte alle Hände voll zu tun, um einen Gegentreffer zu verhindern. In der zweiten Hälfte kam dann Pfersee zum 1:1-Ausgleich, bevor Ricarda Walkling mit zwei weiteren Treffern die Schwaben mit 3:1 in Führung schoss. Leider merkte man den Mädels in der folgenden Zeit immer mehr den großen Kraftaufwand an und so kam Pfersee nicht nur zum Ausgleich, sondern schoss kurz vor Ende der Partie noch den Siegtreffer zum 4:3. Fazit: Leider konnten nicht alle Mannschaftsteile das hohe Tempo des Spiels mitgehen, so dass am Ende bei den Mädels einfach die Kräfte ausgingen.

**TSV Schwaben Augsburg – TSV Inchenhofen 0:0 (0:0):** Gegen eine sehr defensiv eingestellte Mannschaft aus Inchenhofen blieb es trotz einer großen Feldüberlegenheit für Schwaben beim 0:0. Die Mädels fanden einfach keine Taktik um am Abwehrriegel der Gäste vorbeizukommen. Wenn sie sich doch mal den Weg durch den Strafraum gekämpft hatten, wurden die Chancen zu leichtfertig vergeben. Inchenhofen blieb bei der Taktik – hohe weite Bälle nach vorne – doch Lisa Griechbaum schaltete die Stürmerin komplett ab, während Pia Lupper und Torhüterin Jasmin Falk alle weiteren Bälle sichern konnten.

**FC Horgau – TSV Schwaben Augsburg 2:5 (1:2):** Im vorletzten Saisonspiel ging es um Platz 3 in der Runde der D-Mädels. Schwaben hatte nach dem Unentschieden gegen Inchenhofen einiges wieder gut zu machen und startete so druckvoll nach vorne. Doch nach einer Ecke konnte zunächst Horgau das 1:0 machen. Danach übernahm aber wieder Schwaben das Spielgeschehen und Fiona Wolf glich zum 1:1 aus. Lena Holland brachte ihre Mannschaft nach Pass von Simone auf die Siegerstraße – 2:1 für Schwaben. Auch in der zweiten Halbzeit erarbeiteten sich die Mädels einige Chancen, während hinten die Gegenangriffe der Horgauer sicher abgewehrt wurden. Schon nach 5 Minuten erzielte Simone Huber das 3:1. Selina Bauch setzte sich im Anschluss gut durch und erhöhte auf 4:1. Nun folgte eine kurze Phase der Unkonzentriertheit, so dass Horgau noch zum 4:2 kam. Doch Fiona Wolf erzielte nach Pass von Lena das 5:2 – gleichzeitig der Endstand der Partie und ein verdienter Sieg für die Violetten.

## E-Juniorinnen:

In der Runde bei den Jungs taten sich unsere Kleinsten schwer, dennoch versuchten sie in jedem Spiel alles zu geben und konnten sich teilweise sogar schöne Möglichkeiten erarbeiten. In den letzten beiden Spielen mussten sie sich dem FC Stätzing und DJK West geschlagen geben.

### Abschlusstabelle Gruppe Augsburg:

Verein	Tore	Punkte
1. TSV Haunstetten 4	35:17	17
2. DJK West 2	48:25	15
3. Kissinger SC 5	43:17	13
4. FC Stätzing 4	36:23	13
5. TSV Schwaben Augsburg 3	2:82	0

**TSV Schwaben – FC Osterbuch 9:0**

**TSV Straßberg – TSV Schwaben 0:4:** Das war ein sehr schönes Spiel, von beiden Mannschaften. Durch ein sehr gutes

Zusammenspiel unserer Mädels waren wir doch die spielerisch bessere Mannschaft. Auch unsere Chancen haben wir nicht ganz optimal ausgenutzt, aber doch sehr überzeugend 0:4 gewonnen.

**TSV Schwaben – TSV Pfersee 1:3:** Wenn man die letzten Spiele mit diesem Spiel verglich, kann man nur sagen, dass die Mädels hier kein Selbstvertrauen zeigten. So hat Pfersee verdient gewonnen, das Spiel endete mit 1:3.

**TSV Schwaben – FC Horgau 10:0:** Im letzten Saisonspiel konnten die E-Mädels gegen Horgau klar überzeugen und gewannen verdient mit 10:0.

### Abschlusstabelle E-Mädchen:

Verein	Tore	Punkte
1. TSV Pfersee	49: 9	18
2. TSV Schwaben Augsburg	35: 6	16
3. TSV Friedberg	41:13	16
4. TSV Straßberg	17:23	10
5. FC Buchloe	12:29	9
6. FC Osterbuch	20:31	7
7. TSV Landsberg	20:30	6
8. FC Horgau	0:53	0

**Pokalvorrunde E-Mädchen (3. Platz):** Gleich im ersten Spiel gegen den TSV Straßberg gewann unsere Mannschaft mit 1:0 durch ein Tor von Sarah Kämpfe. Ein Auftakt nach Maß! Mit gutem Gefühl gingen die Mädchen in die nächste Begegnung gegen den FC Buchloe. Dabei hatten wir jedoch Probleme mit der Raumverteilung und das Phänomen alle um den Ball trat häufig auf. Trotz technischer Überlegenheit gelang es dem Team nicht, ein Tor zu schießen und somit endete das Spiel mit einem unbefriedigenden 0:0. Im dritten Gruppenspiel gegen den FC Horgau zeigte unser Team zwar mehr Präsenz vor dem Tor, schaffte es jedoch nicht, den Ball hinter die Linie zu bringen.



**E-Mädels – Hintere Reihe v.l.:** Irena, Florentine, Mona, Christina, Jasmin, Mirela, Aleyne, Sarah, Pauline. **Vordere Reihe v.l.:** Reyhan, Lilli, Sarah, Cora, Selina, Chris, Bernatet. **Liegend:** Katharina

Auch dieses Spiel endete 0:0. Nach der Vorrunde hatten wir mit dem FC Buchloe denselben Punktestand und suchten die Entscheidung um den Gruppenersten- bzw. Zweiten beim Neun-Meter-Schießen. Dieses gewannen wir mit 2:0 durch Tore von Florentine Beyer und Lena Schmuck. Beim Halbfinale trafen wir auf den VfB Mickhausen, welcher bereits in der Vorrunde durch technisches Können und körperliche Stärke aufgefallen war. Konzentriert in der Abwehr, jedoch nicht erfolgreich im Sturm beendeten wir auch dieses Spiel mit einem 0:0. Beim Neun-Meter-Schießen verloren wir knapp mit 2:3. Schließlich setzten wir uns beim Spiel um den dritten Platz mit einem 1:0 durch Mona Borucker durch. Der dritte Platz sicherte uns die Teilnahme am Saison-abschließenden Pokalturnier der E-Juniorinnen am kommenden Wochenende (12.07.2009) in Zusmarshausen.

## Termine zum Punktspielauftritt

### Damen 2:

29.08.2009, 17.00 Uhr, FSV Wehringen – TSV Schwaben II

### Damen 1:

30.08.2009, 13.00Uhr, RSV Drosendorf – TSV Schwaben

**Alle weiteren Termine und aktuellen Informationen:**  
[www.tsvschwaben-frauenfussball.de](http://www.tsvschwaben-frauenfussball.de)



## Hockey

gegr. 1920

Hockey\_Schwaben@gmx.de  
[www.hockey-schwaben.de](http://www.hockey-schwaben.de)  
 Holger Tinnesz  
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23  
 ☎ 3 43 35 85

Die Feldsaison 2008/2009 ist nun beendet. Zwar haben sowohl die Damen am 11.07.09 als auch die Herren am 12.07.09 noch ein Spiel zu absolvieren, das aber voraussichtlich die Tabellensituation nicht mehr verändern wird.

Nach vielen Jahren konnte Augsburg wieder eine Damenmannschaft für den Spielbetrieb melden, die noch dazu zum größten Teil aus der eigenen Jugend hervorgegangen ist. Zwar musste Trainer Hanno Hügel anfangs oft noch mit Personalengpässen kämpfen, so dass die Mannschaft nicht immer vollzählig antreten konnte. Aber auch die Spiele in Unterzahl wurden engagiert in Angriff genommen und so hat die Mannschaft letztendlich nur 3 Spiele verloren, 2 davon gegen die Damen von ESV München, die nun ungeschlagen in die Bayerische Oberliga aufsteigen. Mit dem 2. Platz können die Schwaben aber hoch zufrieden sein, schließlich war es für die Spielerinnen die 1. Saison als Damenmannschaft. Einige davon absolvierten zudem noch Spiele in der weiblichen Jugend, so dass an manchen Wochenenden 2 Spiele zu absolvieren waren. Am Ende konnten die Damen durch ein 11:0 im vorletzten Spiel gegen die Damen vom HC Wacker 3 noch einmal ihr Können zeigen. Bereits in den ersten Spielminuten konnten die Augsburggerinnen mit 2:0 in Führung gehen und bauten die Führung in der ersten Halbzeit konstant auf 9:0 aus. In der 2. Halbzeit jedoch konnten sie an die Leistung aus der 1. Halbzeit nicht mehr anknüpfen und erzielten nur noch 2 weitere Tore, was den Coach Hügel fast verzweifeln lies. Vorbehaltlich des noch ausstehenden Spiels blicken die Damen aber nun auf 30 Punkte und 40:13 Tore zurück und stehen somit zum Saisonende uneinholbar auf dem 2. Platz, Verfolger HC Wacker 2 hat mit 25 Punkten vor dem letzten Spiel keine Möglichkeit mehr, die Schwaben einzuholen.

**Die Herren** haben nach dem Abstieg in die 2. Verbandsliga in der vorherigen Feldsaison ihr gestecktes Ziel erreicht und steigen nun wieder zurück in die 1. Verbandsliga auf. Eigentlich wollten die Schwaben den Aufstieg bereits beim Spiel gegen den direkten Verfolger ASV München 3 besiegeln; mit einem Sieg wären sie uneinholbarer Tabellenführer geworden und hätten die letzten beiden Spiele gegen TSG Pasing 2 und Rot-Weiss München 3 wesentlich entspannter angehen können. So wurde das Spiel auch anfangs souverän gestartet und die Augsburgger Herren führten bis wenige Minuten vor Schluss mit 2:1. ASV konnte aber in den letzten Minuten den Druck noch erhöhen und durch individuelle Fehler in der Verteidigung musste man sich schließlich mit 2:3 geschlagen geben. Angesichts eines komfortablen Vorsprungs beim Torverhältnis und vermeintlich leichter Gegner in den letzten Spielen war die Trauer aber schnell verfliegen. Im vorletzten Spiel gegen TSG Pasing 2 konnten die Herren schließlich mit einem 5:0-Sieg den Fehltritt vom vergangenen Wochenende ausgleichen und stehen nun vor dem letzten Spielwochenende mit 18 Punkten und 49:5 Toren an der Tabellenspitze. Verfolger ASV 3 ist zwar mit 15 Punkten nur knapp dahinter, hat aber aufgrund der wesentlich schlechteren Tordifferenz von 28:13 Toren nur noch theoretische Chancen auf den Aufstieg. So durften die Herren nach dem Sieg gegen Pasing auch getrost den Aufstieg vorzeitig feiern, was ihnen angesichts der von der Ritz Heiztechnik GmbH ausgelobten 100 Liter Freibier nicht allzu schwer fiel.

**Die Damen** haben sich für die kommende Feldsaison den Aufstieg in die Bayerische Oberliga als Ziel gesetzt. Die Herren haben vor sich nun zunächst wieder in der 1. Verbandsliga zu etablieren, ein Aufstieg in die Oberliga ist jedoch als Ziel für die kommenden Jahre durchaus denkbar. Der neue Kunstrasenplatz wird hierbei sicherlich dienlich sein.

Zum Abschluss der Saison findet am 25.07.2009 auf dem Hockeyplatz wieder der alljährliche Datschi-Cup statt. Im Rahmen des Sommerfestes vergnügen sich die Mitglieder bei Hockeyspielen in gemischten Mannschaften, Geschicklichkeitsspielen und bei der abendlichen Party mit Musik von DJ Da Hill.



Bundestagswahl  
**27. September**

Dr. Christian RUCK

Unser Bundestagsabgeordneter

kompetent. verantwortungsvoll. engagiert.

[www.christian-ruck.de](http://www.christian-ruck.de)







**Kanu**

Horst Woppowa  
Hans Koppold  
Bootshaus, Am Eiskanal  
[www.kanu-schwaben-augsburg.de](http://www.kanu-schwaben-augsburg.de)

gegr. 1960

☎ 70 95 19  
☎ 66 55 16  
☎ 55 24 02

Alle Berichte Marianne Stenglein

**Lukas Kalkbrenner gewinnt in Bratislava**

2008 konnte der Kanu Schwabe Lukas Kalkbrenner bei der Europa Meisterschaft in der U 23 den fünften Platz im Einzel herausfahren und den vierten Platz in der Mannschaft. Bei der Deutschen Meisterschaft holte er sich den sechsten Platz im Einzel und mit der Mannschaft den Deutschen Meistertitel. Aber, bei den Qualifikationsläufen am 2./3. Mai und 11./12. Mai 2009 lief es nicht so rund wie geplant, er holte sich in der Endauswertung den siebten Platz bei den stark vertretenen Kajak Einer Herren. Aber er fährt sagenhaft Kanuslalom – im slowakischen Bratislava flog der Kanu Schwabe Lukas nur so über den Cunovo, er holte sich am Samstag – mit einem Null Fehlerlauf den Sieg – vor Paul Böckelmann LKC Leipzig, der den zweiten Platz mit 0,58 Sekunden hinter dem Augsburger belegte, der zweite Kanu Schwabe – Jürgen Kraus wurde siebter und Hannes Aigner vom AKV fuhr sich auf Platz 10. Jürgen hatte zwar im zweiten Lauf die drittbeste Zwischenzeit aber leistete sich an Tor 20 eine Torstabberührung, diese zwei Strafsekunden werden dann zur Fahrzeit addiert.

Bei den Kajak Einer Damen siegten die drei slowakischen Lokalmatadoren, die deutschen Damen belegten die Plätze fünf, sechs und acht. Katja Frauenrath/KCZ Köln, Cindy Pöschel/LKC Leipzig und Jacqueline Horn/Kanu Schwaben Augsburg.

**Jürgen Kraus holt sich den zweiten Platz auf dem Cunovo am Sonntag – starke Leistung der beiden Kanu Schwaben!**

Auch am Sonntag, 17.5.2009 waren die Kanu Schwaben Herren vorne mit dabei, diesmal gewann der Slowake Jan Sajbidor mit 103,10/0 vor dem Augsburger Jürgen Kraus (U 23 Teilnehmer 2009), der mit 1,18 Sekunden Abstand knapp hinter dem ersten folgte, den dritten Platz belegte auch ein slowakischer Sportler, Marcel Potocny. Lukas Kalkbrenner/KSA fuhr sich am Sonntag auf Platz fünf und Hannes Aigner/AKV auf Platz sieben.

Bei den Kajak Einer Damen holte sich die Slowakin Jana Dukatova auch am Sonntag den Sieg, gefolgt von Gabriela Stacherova /SVK und die Kölnerin Katja Frauenrath fuhr sich auf den dritten Platz. Die Schwabenkanutin Jacqueline Horn belegte hinter der Leipzigerin Cindy Pöschel (6) den siebten Platz. Die Olympiasiegerin Elena Kaliska patzte in beiden Läufen und handelte sich zu viele Strafsekunden ein und landete am Sonntag auf Platz 12.

**Europa Meisterschaft in Nottingham**

**Deutsche Kajak Einer Herren konnten diesmal nicht ins Finale einziehen. Alexander Grimm fehlte allerdings nur ein minimaler Abstand und er hätte es geschafft, 51 Hundertstel Sekunden! So knapp kann eine Entscheidung sein, so hart ist der Leistungssport!**

Stark sah sein Lauf aus, eigentlich so kraftvoll und zielsicher wie immer. An der Torkombination 2/3 eine etwas knifflige Stelle, jedoch es reichte, dann den schwer ausgesteckten Nottingham Kanal im National Water Sport Centre in Nottingham hinunter und Alexander Grimm hatte am letzten Aufwärtstor (22) den Eindruck, hier den Einzug ins Finale verschenkt zu haben, dort verlor er einige Zeit. Der Sprecher konnte es gar nicht glauben, dass der Olympiasieger so knapp ausscheiden musste, aber laut Regeln ziehen nur 10 Sportler ins Finale ein. Auch der zweite Deutsche Sebastian Schubert /KR Hamm hatte am Geburtstag des Cheftrainers Michael Trummer gar kein Glück, er befuhr die obere Passage souverän, kam zur Torkombination 7,8 und dann passierte es, vorbei, und keine Chance mehr das Tor nochmals anzufahren. 52 Strafsekunden auf sein Zeitkonto, das brachte ihm den 20. Platz im Halbfinale und auch er war draußen.



**Teamwettbewerb** (von links): Tim Maxeier, Sebastian Schubert und Alexander Grimm

Bronze im Canadier Einer für Jan Benzien, eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailen in den Mannschaftsrennen und last but not least, die beiden EM Debütanten Melanie Pfeifer und Sideris Tasiadis aus Augsburg mit jeweils einem sehr guten vierten Platz. Der Cheftrainer war zum Abschluss der Europameisterschaft soweit ganz zufrieden.

**Die ICF Slalom Weltcups fanden wie folgt statt:**

- 27./28. Juni in Pau/Frankreich**
- 04./05. Juli in Bratislava/Slowakei**
- 10.-12. Juli in Augsburg/Deutschland**

**Canadier Einer Herren Jan Benzien/Leipzig Platz drei und der EM-Debütant Sideris Tasiadis/Augsburg auf Platz vier.**

Im Canadier Einer Herren zeigte sich Jan Benzien dagegen hochzufrieden, schließlich lagen vor ihm die slowakischen Topstars Michal Martikan (Olympiasieger) und Alexander Slafkovsky, Jan belegte den dritten Platz bei der Europameisterschaft und der Leipziger war darüber glücklich. Aber, die größte Freude zeigte der Augsburger Sideris Tasiadis/AKV. Er konnte hinter den erfahrenen Canadier Spezialisten und Olympia-Teilnehmern den vierten Platz herausfahren. Michal Martikan siegte mit 95,66/0, Alexander Slafkovsky mit 96,26/0 (beide Slowakei) und Jan Benzien mit 97,51/0. Der junge Augsburger folgte aber bereits mit einer Fahrzeit von 97,62/0 auf dem vierten Platz, so knapp an einer Medaille vorbei, aber ein absolut toller Lauf, auch er wurde frenetisch von den Fans am Uferstrand die Strecke hinunterbegleitet. Er strahlte über das ganze Gesicht und war hoch zufrieden, auch er freut sich auf die anstehenden Weltcups!

Der dritte Deutsche Hoffnungsträger Nico Bettge/Magdeburger schied leider im Halbfinale aus.

**Letzter Tag der Europameisterschaften in Nottingham Ergebnisse – Entscheidungen im Kajak Einer Herren und Canadier Einer Herren:**

**Canadier Einer Herren:**

1. Michal Martikan (SVK) 95,66/0
2. Alexander Slafkovsky (SVK) 96,26/0
3. Jan Benzien (GER) 97,51/0
4. Sideris Tasiadis (GER) 97,62/0

**Kajak Einer Herren:**

1. Daniele Molmenti (ITA) 92,49/0
2. Boris Neveu (FRA) 92,93/0
3. Julien Billaut (FRA) 93,43/0

**Halbfinale:**

13. Alexander Grimm (GER) 96,81/0,
20. Sebastian Schubert (GER) 149,06/52

**Kanustadt Meran**

Die offizielle Geschichte des Meraner Kanusports beginnt bereits 1951 mit der Gründung der Sektion Kanu innerhalb des Sportclubs Meran. Seitdem trägt der Sportclub Meran jährlich ein internationales Kanuslalomrennen aus. Meran zählt zu den wichtigsten nationalen und renommiertesten internationalen Austragungsorten. 1953, 1971 und 1983 fanden auf der wilden



Passer bereits Weltmeisterschaften statt. 1994 wurde der Weltcup im Abfahrt-Sprint, 2001 und 2004 Weltcuprennen im Kanuslalom ausgetragen. Der internationale Kanuverband hat Meran 2009 als einzigen italienischen Veranstaltungsort für die ICF World Ranking Wettbewerbe nominiert.

Der Augsburger Hannes Aigner gewann bei den Kajak Einer Herren souverän, er setzte sich vor seinen Landsmann Paul Böckelmann/LKC Leipzig mit 1,70 Sekunden Vorsprung. Jürgen Kraus und Lukas Kalkbrenner/Kanu Schwaben verpassten leider mit den Plätzen 12 und 17 den Finallauf (die besten 10 kommen in das Finale). Bei den Kajak Einer Damen waren zwei Deutsche am Start, den zweiten Platz holte sich Mira Louen/KC Hilden und die Schwabenkanutin Jacqueline Horn fuhr sich auf Rang sieben. Ihre Vereinskameradin Michaela Grimm handelte sich auf der Passer 50 Strafsekunden ein und verpasste den Sprung unter die TOP 10 mit Platz 16.

Zudem gab es noch Einladungsrennen, auch hier starteten viele Juniorenfahrer aus Augsburg, um sich mit der Strecke in Meran vertraut zu machen. Hier siegte Marlene Anzinger am Samstag bei den Junioren weiblich und ihr Vereinskamerad Achim Koppold bei den K 1 Herren belegte den vierten Platz, Leo Anzinger belegte den 13. Platz.

## Augsburger Slalomnachwuchs punktet in Fürth

Auf der Rednitz an der Fernabrücke im Städtedreieck Nürnberg, Fürth, Oberasbach fanden in diesem Jahr die Deutschen Schülermeisterschaften im Kanuslalom statt.

Die Schüler A – Altersklasse 13 und 14 Jahre – fuhren hier ihre Deutschen Schülermeisterschaften im Vergleich zu 52 gemeldeten deutschen Vereinen aus. Startberechtigt sind in dieser Altersklasse nur die Schüler, welche ihre Nachweise bereits auf mindestens drei anderen Slalom-Wettkämpfen erbringen mussten.

Die Augsburger punkteten wieder mit ihren Schülern und die beiden Trainer Peter Krepes und Cheftrainerin Schüler – Elisabeth Micheler Jones – kehrten hochzufrieden mit der Ausbeute an



V.links: Stefan Olsowski, Leo Bolg und Siegfried Beier

Erfolgen zurück. Die Einzelergebnisse waren auch gut vertreten in den vorderen Plätzen.

Bei den Kajak Einer Schüler Mannschaften gewannen die Kanu Schwaben den Deutschen Meistertitel und mit der zweiten Mannschaft zudem noch die Bronze Medaille. Gemeldet hatten die Vereine über 40 Mannschaften und die Ausscheidung in zwei Läufen war ziemlich hart für die Jungs.

Das Team Leo Bolg, Stefan Olsowski, Siegfried Beier siegte souverän mit einer Fahrzeit von 113,71/0 vor dem Team aus Nürnberg Brinkmann-Fitzthum-Breuer und den dritten Platz holten die Kanu Schwaben Peter Ohmayer, Tim Wollenschläger, Jonas Hegge.

Platz fünf gingen an die Schwabenmädeln Henriette Anzinger, Birgit Ohmayer, Selina Jones.

Im Einzelwettbewerb der Schüler A männlich siegte Julius Marx von VfI Brohl mit 104,89/0 vor Timon Lutz WSF Köln, 105,62/2 und die Plätze drei, vier, fünf und sechs gingen alle an die Kanu Schwaben. Platz drei, Siegfried Beier 105,90/0, Platz vier Stefan Olsowski 106,50/0, Leo Bolg 107,42/0, Platz sechs Peter Ohmayer 107,44/2

Bei den Schülerinnen A siegte Anna Faber vom WSC Bayer Dormagen mit 115,72/0 vor Sonja Berger/KK Rosenheim





115,99/2 und den dritten Platz holte sich Maria Weiße/LKC Leipzig mit 118,16/0. Henriette Anzinger/KSA belegte im Finale Platz 14.

Die Schüler B und C konnten zwar mit Wettkämpfen an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen aber ihre Ergebnisse zählen nicht zu den Deutschen Schüler Meisterschaften. Auch hier waren die Augsburger mit vorderen Plätzen vertreten.

Noah Hegge siegte bei den K 1 Schüler C, Selina Jones, Birgit Ohmayer und Charlotte Habersetzer/alle Kanu Schwaben holten sich bei den Schülerinnen B die Plätze vier, fünf und sechs, Lisa Konrad fuhr sich auf den zwölften Platz

Bei den Schülern B männlich holte sich Jonas Hegge/KSA den fünften Platz und die Plätze 12 und 14 gingen an die Schwabensportler Jakob Mayer und Florian Olsowski.

Eine rundum gut gelungene Deutsche Schüler Meisterschaft bei strahlendem Sonnenschein und gutem Wasserstand mit interessanter Strecke auf der Rednitz!

## Ranglistenrennen im Kanuslalom auf der Kalten Bode im Harz/Königshütte

Am 20. und 21. Juni 2009 fanden in Königshütte auf der Wildwasserstrecke Kalte Bode die 121. B-Rangliste des DKV der zweite Lauf zum Vereinspokal 2009 und der Länderpokal der Jugend / Junioren statt. 43 Vereine reisten bereits zur B-Rangliste an mit über 150 Teilnehmern. Die landschaftlich sehr schöne Strecke auf der Kalten Bode war mit 20 Toren ausgehängt, davon sechs Aufwärtstore. Die Wildwasserstrecke ist sehr lang und forderte den Teilnehmern einiges ab.

**Die Augsburger Nachwuchskanuten konnten hier die folgenden Plätze belegen:**

### **Kajak Einer Jugend/Junioren männlich**

7. Platz Anzinger Leo/KSA	119,81/0
11. Platz Hegge Samuel/KSA	123,70 /0
18. Platz Bernard Johannes/KSA	127,94/2

### **Kajak Einer Jugend/Junioren weiblich**

4. Platz Anzinger Marlene/KSA	132,49/0
20. Platz Rolle Margit/KSA	147,10/4

### **Canadier Einer Jugend / Junioren**

1. Platz Pfeiffer Frederick/AKV Augsburg	128,24/2
3. Platz Strauß Franz/AKV Augsburg	130,05/0

Im Vereinspokal/2. Lauf der Saison, siegte das Schwabentrio K 1 Jugend/Junioren Anzinger-Hegge-Bernard erwartungsgemäß, die Mannschaft vom AKV Schüssler-Kupka-Pargent holte sich den dritten Platz. Im Canadier Einer Mannschaftsrennen war nur eine Mannschaft – Pfeifer-Söter-Strauss/AKV – am Start.

**Auch beim Länderpokal schnitten die Augsburger sehr gut ab.**

Beim Ländervergleichswettkampf am Sonntag, 21.6.2009 holte sich die Mannschaft aus NRW mit insgesamt 79 Punkten den Gesamtsieg, aber das bayerische Team war mit Platz zwei und insgesamt 54 Punkten sehr gut vertreten, den dritten Platz holte sich der sächsische Kanuverband mit 50 Punkten.

Insgesamt – trotz widrigen Temperaturen – ein erfolgreiches Wochenende für die Augsburger Nachwuchskanuten (Altersklasse 15 – 18 Jahre).

## Melanie Pfeifer überrascht erneut in Pau/Frankreich

### **ICF Kanuslalom Weltcup Nr. 1 war ein toller Erfolg!**

Die Augsburgerin Melanie Pfeifer hat beim ersten ICF Kanuslalom Weltcup der Wettkampfsaison 2009 im französischen Pau mit einem minimalen Abstand von 0.93 Sekunden den zweiten Platz belegt und Silber geholt. Die mehrfache U-23 Europameisterin fuhr ganz locker die wirklich schwere Strecke im neu erbauten „Stade de Eau Vives“ hinunterfuhr und musste sich nur der Französin Matilde Pichery geschlagen geben. Trotz brütender Hitze von mindestens 35 Grad (einziger Nachteil auf der neu erbauten Slalomstrecke, es gab so gut wie keine Schattenplätze) konnte Melanie Pfeifer total entspannt – nach dem Semifinale belegte sie den vierten Platz – ihren Start ange-

hen, von Anspannung war nichts zu merken. Toll natürlich die Kulisse mit den vielen Zuschauern (laut Zeitungsbericht an den beiden Wettkampftagen sollen es 16.000 Zuschauer gewesen sein, aber ob die Zahl so hoch war, schwer einzuschätzen, trotzdem jede Menge begeisterter Kanufans an der Strecke). Diese Menge Zuschauer ist die Schwaben Kanutin Melanie bisher nicht gewohnt, ließ sich aber von der Welle der Begeisterung voller Freude mittragen.

Der Kurs im „Stade d'Eaux Vives“ stellte die deutschen Slalom-spezialisten vor einige schwere Herausforderungen. Zehn Boote konnten (von 12) den Einzug in die Semifinalläufe erreichen, lediglich die beiden Weltcup Neulinge Martin Unger/BSV Halle im C 1 und bei den K 1 Herren Tim Maxeiner/WSF Wiesbaden scheiterten bei den Qualifikationsläufen. Die Tücke der Strecke hatte es in sich und Tor 7 war besonders gefährlich, die Strecke selbst ist schnell, aber unruhig und pumpst beständig, so dass jedes Mal die Frage auftauchte, kommt der Fahrer an der Torkombination heil durch oder wird es enorm schwer.

Jasmin Schornberg/KR Hamm hatte im Finale einen echt guten Lauf, bis hinunter zu den letzten Torkombinationen, dort verlor sie wertvolle Sekunden und belegte dadurch den vierten Platz, fast wäre ein Podestplatz für sie drin gewesen. Aber die Weltcup Saison hat ja gerade erst begonnen, zwei starke deutsche Frauen mit Melanie Pfeifer und Jasmin Schornberg überzeugten durch ihren Finallauf. Die kurzfristig mit im Weltcup eingesetzte Schwabensportlerin Claudia Bär verpasste leider durch eine zu verhaltene Fahrt den Sprung in den Finallauf der besten zehn und wurde zwölfte im Semifinale. Schade, normalerweise liebt sie solches Wasser und solche Herausforderungen besonders, aber sollte eben an diesem Tag nicht sein.

Der Canadier Einer Spezialist Jan Benzien/LKC Leipzig hat dann noch in Pau das Rennen im C 1 H gewonnen. Der 26-Jährige feierte auf dem schweren Kurs seinen insgesamt zweiten Kanuslalom Weltcup-Sieg. Jan Benzien zeigte im Finaldurchgang (er war zweiter im Halbfinale) einen echt starken Lauf, den er offensiv bis zu Ende auch durchhielt und dafür dann belohnt wurde. In 102,71 Sekunden markierte der Europa Meisterschafts Dritte/Nottingham 2009 deutlich die Bestzeit vor dem Slowaken Alexander Slafkovsky und dem Engländer David Florence. Der junge Augsburger Sideris Tasiadis/AKV zog ebenfalls in das Finale der besten Zehn ein und wurde in der Endauswertung Siebter. Ein starkes Ergebnis für den fleißig trainierenden C 1 Fahrer, schließlich schaffte es der mehrfache Olympiasieger Michal Martikan/Slowakei nicht, sich einen Platz unter den besten 10 Finalisten herauszufahren, aber dafür der junge Fuggerstädter – alle Achtung!

Der Kajak Einer Spezialist Peter Kauzer/Slowenien war der Schnellste im Rennen der Kajak Einer der stark besetzten Herren. Er siegte und verwies die beiden Franzosen Boris Neveu und Fabien Lefevre sowie seinen Nationalmannschaftskollegen Dejan Kralj auf die Plätze zwei und drei. Der Bronze Platz drei war doppelt belegt mit Lefevre und Kralj.

Bester Deutscher war Sebastian Schubert/KR Hamm, er belegte im Finale den achten Platz, der Kanu Schwabe Alexander Grimm versuchte an der Torkombination 3 eine flotte Direkt-Befahrung, normalerweise wäre dies eine gute Sache gewesen, aber das unbeständig pumpende und strudelnde Wasser machte mit einer plötzlichen Strömungsänderung seinem Plan ein Ende und er verlor an Tor 3 wertvolle Sekunden, die ihm dann letztendlich fehlten, er beendete den ersten Saisonweltcup auf Rang 18. Aber die schwere Strecke in Pau muss erst mal unter verschiedenen Bedingungen trainiert werden, um hier ein sicheres Gefühl zu bekommen, daran scheiterten viele Hoffnungsträger.

Im Rennen der Canadier Zweier Herren paddelten Marcus Becker-Stefan Henze/BSV Halle als einziges deutsches Boot ins Finale der besten Zehn und belegten in der Endauswertung den achten Platz. Leider waren sie viel zu nervös an den Start gegangen, handelten sich gleich noch vier Strafsekunden ein und kamen nicht so richtig in die Spur wie sonst.

Sowohl für die Sportler vom LKC Leipzig David Schröder-Frank Henze, sowohl auch für die jungen Weltcup Neulinge Robert Behling-Thomas Becker/Schkopau war nach dem Semifinale dann leider Schluss.

Was war mit den Olympiasiegern Hochschorner-Hochschorner los? Die Führenden aus der Qualifikation hatten die Chance auf einen Medaillenplatz und die meisten dachten auch, dass es ganz locker für sie laufen würde. Sie versuchten das gleiche wie der Olympiasieger Alexander Grimm an Tor 3 und wollten es auch direkt befahren, bei ihnen ging es so was von schief, dass sie weit abtrieben und fast noch gekentert wären, sie hingen an einer eingebauten Felsbebauung in der Strecke fest und konnten sich nur unter Anstrengung all ihrer Kräfte befreien und doch noch das Tor 4 befahren, aber damit kam das „Aus“ für einen Medaillenplatz, in der Endauswertung belegten sie Platz 9.

Es gewann das Team Peter Skantar-Ladislav Skantar aus der Slowakei.

Die weiteren Plätze der C II Herren wurden von „untypischen“ C II Mannschaften gewonnen. Auf den Plätzen zwei und drei landeten mit Fabien Lefevre-Denis Gargaud Chanut/Frankreich sowie David Florence-Richard Hounslow/Großbritannien jeweils zwei Kombinationen aus Slalom-Sportlern, die normalerweise in den Einer Wettbewerben im Kajak H und Canadier H an den Start gehen. Wer hätte das gedacht, dass sie sich hier Medaillen abholen konnten.

**Kanu-Slalom, Weltcup in Pau, der ersten von drei Stationen der ICF Kanuslalom Serie 2009**

## ICF Canoe Slalom World Cup Series

### 4. – 5.7.2009: 2. Lauf in Bratislava/Cunovo

Einerkajak-Olympiasieger Alexander Grimm und Melanie Pfeifer (beide Kanu Schwaben Augsburg) sowie weitere sieben der zwölf deutschen Boote haben beim zweiten Kanuslalom-Weltcup im slowakischen Bratislava die Semi Finalläufe am Sonntag 5.7.2009 erreicht. Alexander Grimm kam als Zwölfter der Qualifikation gut unter die besten 20 Halbfinalisten, kein Problem hatte Jan Benzien (LKC Leipzig) bei den Canadier Einer Herren als Neunter. Ausgeschieden sind drei Boote mit Martin Unger (BSV Halle) im C 1 H, Einerkajakfahrer Tim Maxeiner (WSF Wiesbaden) und Claudia Bär (Kanu Schwaben Augsburg) im K 1 Damen.

### Slalom-Kanuten gewinnen zweimal Bronze in Bratislava

Olympiasieger Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg) und der Canadier Zweier Herren mit den Sportlern Marcus Becker und Stefan Henze (BSV Halle) haben beim zweiten Kanuslalom Weltcup in Bratislava jeweils eine Bronzemedaille gewonnen. Zwei weitere deutsche Boote fuhren als Vierte nur um wenige Hundertstel an einem Medaillenplatz vorbei. Auf dem äußerst schwierig gehängten Kurs auf dem Cunovo, der im Finale für viele Torstab-Berührungen und auch noch ausgelassene Tore sorgte, spielten die Gastgeber ihren Heimvorteil voll aus.

### Olympiasieger Alexander Grimm holte sich den Bronzетitel!

Zwei fehlerfreie Läufe in Halbfinale und Finale brachten Alexander Grimm am Sonntag in der slowakischen Hauptstadt die erste Medaille der Saison. Auf dem Cunovo holte er hinter dem Briten Campbell Walsh und Europameister aus Italien Daniele Molmenti den dritten Platz. Sebastian Schubert (KR Hamm) schied als 14. im Halbfinale aus.

Auch die Canadier Zweier Spezialisten Marcus Becker-Stefan Henze/BSV Halle fuhren sich auf den dritten Platz. Die dreifachen Olympiasieger Pavol und Peter Hochschorner sowie Ladislav und Peter Skantar sorgten auf ihrer Heimstrecke für einen slowakischen Doppelsieg. „Für den Kopf war das für uns ein super Wettkampf, jetzt ist hoffentlich der Knoten geplatzt.“ Dann folgte noch das C II Team David Schröder und Frank Henze (LKC Leipzig), sie paddelten im Finale auf den siebten Platz, die jungen C II Fahrer Robert Behling-Thomas Becker/Schkopau wurden 16.

Wie in der Vorwoche im französischen Pau auf Rang vier platzierte sich Jasmin Schornberg bei den Kajak-Damen, dabei fehlten ihr diesmal nur 44 Hundertstel Sekunden für den Sprung auf das Podest. Es gewann die Slowakin Elena Kaliska vor der vorjährigen Weltcup-Gesamtsiegerin Katrina Lawrence (Australien) und ihrer Team-Kollegin Jana Dukatova. Melanie Pfeifer (Kanu Schwaben Augsburg) als Achte war eine weitere Deutsche im

Finale vertreten. Melanie hatte das Pech und handelte sich „50“ Strafsekunden ein, sonst hätte sie den zweiten Platz belegt.

Der zweifache Olympiasieger Michal Martikan gewann im Canadier Einer Herren überlegen vor seinen Landsleuten Alexander Slafkovsky und Matej Benus. Bester Deutscher war Jan Benzien (LKC Leipzig). Jan hatte in Pau eine Woche vorher den Sieg für sich entschieden, in Bratislava fuhr er sich auf Platz vier. Der junge Augsburger Sideris Tasiadis wurde Zwölfter.

Eine absolut Topleistung beim Weltcup Nummer zwei der Saison!

## Pressekonferenz am 2.7.2009 anlässlich des anstehenden ICF Kanuslalom Weltcups in Augsburg (10.-12.7.2009)

### Als Gesprächspartner standen zur Verfügung:

Karl Heinz Englet (Moderation), Karl Heinz Wellmann (GL Marketing Verlagsgruppe Weltbild), Peter Grab (3. Bürgermeister der Stadt Augsburg, Sport und Kulturreferent), Robert Zenner (Leiter Sport und Bäderamt), Herta Reitenauer (Leiterin BLZ Kanu), Thomas Schmidt (ICF International Canoe Slalom Delegierter), Horst Woppowa (Organisationsleiter Weltcup), Peter Micheler (Organisator Rafting Cup), Jakobus Stenglein (Organisator 1. Wildwasser Extrem XBorder beim Kanu Slalom Weltcup als Rahmenprogramm)

Die Augsburger Verlagsgruppe Weltbild ist auch in diesem Jahr als Förderer mit im Boot.



Von links: Horst Woppowa, Thomas Schmidt, Karl Heinz Englet und Karl Heinz Wellmann

„Der Kanuslalom Weltcup im traditionsreichen Augsburger Eiskanal ist ein absolutes Sporthighlight“ sagte Karl-Heinz Wellmann, GL Marketing bei Weltbild anlässlich der Pressekonferenz von Kanu Schwaben im Kuppelsaal von Weltbild. Die Unterstützung für das sportliche Großereignis durch Weltbild hat inzwischen Tradition. „Wir freuen uns, auch beim letzten Weltcup auf der alten Strecke im Eiskanal als Sponsor mit im Boot dabei zu sein und wünschen den Kanutinnen und Kanuten einen erfolgreichen und fairen Wettkampf“.

Der 3. Bürgermeister der Stadt Augsburg Peter Grab, Sport und Kulturreferent überbrachte die Grüße des OB Dr. Kurt Gribl und ging auf die Novität ein, dass bei einer Pressekonferenz gleich drei Ex-Weltmeister und zudem noch zwei Olympiasieger anwesend sind, obwohl die Nationalsportler selbst in Bratislava beim Weltcup Nr. 2 sind. „Dies kommt auch nicht alle Tage vor, solch eine Fülle von Titeln bei den Kanu Schwaben, das ist schon eine starke Leistung“. Sein Dank ging an den Weltcup Ausrichter mit seinem Team und er versprach, am Weltcup Wettkampf anwesend zu sein, sein Dank ging auch an den Weltbild und die weiteren Sponsoren für die Unterstützung.

Der Ausrichter Kanu Schwaben mit dem Organisationsleiter Horst Woppowa berichtete vom Stand der Vorbereitungen.



30 Nationen haben ihre nationalen Toppsportler gemeldet. Am Freitag, 10.7.2009, sind die Qualifikationsläufe aller Kategorien, es wurden alle Schulen angeschrieben um die Schüler und Jugend bei dieser Gelegenheit am Eiskanal an den Sport heranzuführen und ihr Interesse für den Slalomsport zu wecken.

**Weltcup-Qualifikationsläufe – alle Kategorien von 9.00 bis 17.00 Uhr**

**Am Samstag, 11.7.2009**, finden die Semifinalläufe ab 10.30 Uhr und die Finalläufe ab 14.30 Uhr der Kategorien Canadier Zweier Herren, Kajak Einer Herren und Canadier Einer Damen statt.

**Am Sonntag, 12.7.2009**, finden die Semifinalläufe ab 10.30 Uhr und die Finalläufe ab 14.30 Uhr der Kategorien Canadier Einer Herren und Kajak Einer Damen statt.

Die Augsburger Spitzen-Kanuten fiebern dem 10.7. entgegen, wenn der Weltcup in Augsburg in die finale Runde geht. Alexander Grimm (Olympiasieger), Melanie Pfeifer (mehrfache U-23 Europa Meisterin und zweite des Weltcups in Pau/Frankreich) von den Kanu Schwaben nehmen daran teil, vom AKV der 19-jährige Canadier Spezialist Sideris Tasiadis (beim Weltcup in Pau Siebter und im Vorjahr räumte er alles ab was es bei den Junioren zu gewinnen gab) sowie der für Griechenland startende (wohnhaf in Augsburg) Christos Tsakmakis, ebenfalls ein Spitzentalent im Canadier Einer mit vielen Erfolgen.

Der Verein Kanu Schwaben richtet seit 1988 regelmäßig den Weltcup aus und auch weitere große internationale Veranstaltungen. Besonders routiniert und gut wollen sie – im Hinblick auf ihre Bewerbung für die Europa Meisterschaft im Kanuslalom 2012 den 17. Weltcup in Augsburg mit über 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern ausrichten. Über 240 Sportler aus 30 Nationen gehen in Augsburg an den Start.

Neun von 12 Medaillengewinner der olympischen Spiele Peking 2008 nehmen zudem teil.

**Die deutschen Teilnehmer sind:**

**Herren Kajak Einer**

Grimm Alexander/Kanu Schwaben Augsburg  
Maxeiner Tim/WSF Wiesbaden  
Schubert Sebastian/KR Hamm

**Herren Canadier Einer**

Sideris Tasiadis/AKV Augsburg  
Benzien Jan/LKC Leipzig  
Unger Martin/BSV Halle

**Damen Kajak Einer**

Schornberg Jasmin/KR Hamm  
Pfeifer Melanie/Kanu Schwaben Augsburg  
Bongardt Jennifer/WSF Köln

**Claudia Bär** – eine weitere Schwaben Kanutin – wird in Augsburg nicht an den Start gehen (pro Kategorie pro Nation nur drei Sportler erlaubt), aber sie konnte in Pau/Frankreich und Bratislava/Slowakei an den Weltcups teilnehmen.

Breiten Raum nahmen die neuen Regeln ein, die der neue ICF Delegierte Thomas Schmidt detailliert vorstellte. Ab 2009 zählt nur noch ein Lauf und zwar der bessere der beiden Qualifikationsläufe, es kommen nur noch zwanzig Sportler in das Halbfinale pro Kategorie, in das Finale selbst können dann nur die Top Ten weiterkommen, jeder Lauf zählt für sich, so dass immer wieder von Null begonnen werden kann. Es gibt auch Tore nur noch mit einem Torstab am Wasser, der zweite steht dann am Ufer. Dann wird verstärkt auf den ICF Weltcups das Video Highlight Package eingesetzt d.h. die Wettkämpfer werden vom Start bis zum Ziel gefilmt um den Nationen die Möglichkeiten dadurch zu geben, ihre Fahrer im Videozelt zu analysieren und auf Verbesserungen schnellstmöglich zu reagieren, bzw. Fahrfehler zu minimieren. Viele interessante Punkte stellte Thomas Schmidt vor.

Der Sport- und Bäderamtsleiter Robert Zenner freute sich, dass stets große Highlights am Eiskanal ausgetragen werden und sie sind vom Sport und Bäderamt wirklich sehr froh darüber. Pläne über die Sanierungsarbeiten hängen natürlich von den Haushaltsberatungen des Stadtrates ab, die Einplanungen der Haushaltsmittel für die nächsten Jahre sind gemacht – die Technik und die Sanierung als aktuelles Thema wird die Medien länger begleiten.

Zum Weltcup selbst: Bedingt durch die Straßenbahnarbeiten der Linie 6 wird es sehr eng mit der Zufahrt und er appellierte – desgleichen wie Horst Woppowa – an die Zuschauer, die Parkplätze am Kuhsee zu benutzen und er wünschte den Kanu Schwaben einen guten Verlauf und einen tollen Wettkampf und viele begeisterte Zuschauer wie in den Vorjahren.

Die Leiterin des Bundesleistungszentrum Herta Reitenauer sprach von der Eröffnungsfeier am Donnerstag, 9.7.2009, Beginn um 17.00 Uhr. Im Anschluss daran wird auch ein Baum für den Olympiasieger Alexander Grimm gepflanzt werden.

Jeder Olympiasieger darf in Augsburg am Eiskanalgelände einen Baum pflanzen:

- 1992 Elisabeth Micheler-Jones eine Linde
- 1996 Oliver Fox eine Eberesche
- 2000 Thomas Schmidt eine Eiche
- 2008 Alexander Grimm einen Gingkobaum.

Die bisher gepflanzten Bäume wachsen wunderbar und gedeihen, spenden im Sommer schönen Schatten und nun bekommen die Augsburger Olympiabäume wieder Zuwachs.

Last-but-not least, der Organisator der Wildwasser XBorder Veranstaltung (erster dieser Art bei einem Weltcup in Augsburg) Jakobus Stenglein stellte den Ablauf über diesen Wettkampf der besonderen Art vor. Namhafte Wildwasser Extreme Sportler sind am Start, um nur einige zu nennen: den Wildwasser Extreme Kajak Weltmeister Thilo Schmidt/GER, den bekannten Neuseeländer Mike Dawson, den Slowenen Dejan Kralj, der Franzose Julien Billaut, den Lokalmatadoren Jakobus Stenglein, Jürgen Kraus, Lukas Kalkbrenner und Hannes Aigner, werden natürlich auch am Start sein. Dieser Wettkampf findet am Samstag, 11.7.2009 um 16.30 Uhr auf dem Eiskanal statt und wird die Zuschauer fesseln. Details wie es abläuft sind auf der Kanu Schwaben Homepage nachzulesen.

Vor dem ICF Weltcup findet in Augsburg die Rafting Stadtmeisterschaft unter der Organisation von Peter Micheler statt. Die vorjährigen Sieger – die Pistenteufel von den Ski Schwaben – wollen natürlich ihren Titel verteidigen und Peter Micheler stellte bei der Pressekonferenz die Details vor.

Am Samstag findet eingeteiltes Training der über 90 Mannschaften (drei Mann Besatzung und ein erfahrener Bootsführer an Bord) und dieses Jahr sogar sieben reine Damenmannschaften. Am Sonntag 5.7.2009 ab 9.00 Uhr findet die Startnummernausgabe für die Teams statt, ab 10.00 Uhr beginnen dann die Rennen und die Siegerehrung wird gegen 18.00 Uhr stattfinden.

Die Kanu Schwaben freuen sich mit ihrem großen ehrenamtlichen Mitarbeiterstab auf eine tolle Veranstaltung, viele spannende Wettkämpfe, viele Zuschauer und die Anfeuerungsrufe wie in den Vorjahren für die Slalomkanuten. Die Wettkämpfe selbst werden live ins Internet gestellt.

Der Slalom Weltcup kann kommen!

**Team Pro Augsburg I erhöhte die Schlagzahl und gewann die Augsburger Stadtmeisterschaft im Rafting**

Die Augsburger Stadtmeisterschaften ARM im Rafting fanden nun schon zum vierten Mal in Folge statt. Der Start für alle befand sich am „alten Olympiastart“ und ging über die Olympiastrecke ins Ziel. 600 Meter Länge mussten in kürzester Zeit befahren werden, einige Tore waren unterwegs korrekt zu befahren werden und jede der Torstaberührungen kostete Strafsekunden, welche auf die gefahrene Zeit hinzugerechnet wurden. Ca. 1.500 Zuschauer fanden sich bei der ARM bei schönstem Wetter ein um den 90 gemeldeten Raft Booten in zwei einzeln gewerteten Läufen zu zuschauen. (Der bessere Lauf zählt letztendlich).

Der Organisator Peter Micheler – zusammen mit den Kanu Schwaben – konnte eine hervorragend organisierte Veranstaltung präsentieren. Seine Bootsführer leisteten wieder einmal Knochenarbeit, sie steuerten die Raft Boote mit den Teams sehr flott durch die Fluten des Olympiakanals und machten sich wieder bereit für den nächsten Einsatz.

Es siegte bei den Herren und wurde souverän Augsburger Stadtmeister im Rafting: **Team Pro Augsburg 1** mit 178,72/2 Sekunden – Fabian Dörfler, Jakobus Stenglein, Karl Heinz Englet mit Peter Micheler/Kanu Schwaben.

Platz zwei erreichten die Vorjahressieger Team **Pistenteufel** mit 185,92/0 – Ottmar Moser, Konstantin Sixt, Stefan Peter und Christian Lechelmayer/TSV Schwaben Ski-Abteilung.

Platz drei erreichte das Team **Barcelonistas** mit 186,07/2 – Fabian und Sebastian Schüssler – Oliver Flach und Andreas Strasser/AKV.

Die neuen Stadtmeister hatten im Vorjahr noch den vierten Platz inne und waren in 2009 aber so flott unterwegs, steigerten sich im zweiten Lauf noch um 5,24 Sekunden auf die Siegzeit von 178,72 Sekunden. Dies legte eine große Meßlatte für die anderen Teams vor. 174 Jahre ist das Team Pro Augsburg I zusammengerechnet alt, 176,72 Sekunden waren sie unterwegs auf der langen Strecke zzgl. zwei Strafsekunden für eine Torstaberührung. Vier ehemalige Weltmeister im Kanuslalom-Sport gaben ihr Bestes im Siegerboot, die Sportart ist zwar total unterschiedlich zum Slalomsport aber ein gutes Wassergefühl haben sie. Karl Heinz Englet dürfte mit seinen 70 Jahren der älteste Teilnehmer gewesen sein und lieferte eine derart starke Leistung!

Dieses Jahr hatten sich sogar sieben reine Damenmannschaften gemeldet. Stadtmeister wurde das Team **Autosattlerei Schnierle** mit 221,06/2 – Melanie Kellermayer, Susanne Rudolph und Melanie Gasche.

Platz zwei erreichte das Team **Nemo** mit 267,97/52 – Annette Schaadt, Maja Ryssel und Ute Hetzinger.

Auf Platz drei fuhr sich die **Schwimmschule Flipper 2** mit 270,91/52 – Melanie Giouros, Antje Bonitz und Anne Apelman.

Ein Novum gab es im Team zwei: Die Damen von Nemo suchten als Ersatz eine dritte Dame, da sie einen Ausfall zu verzeichnen hatten. Ute Hetzinger war zwar am Verkaufsstand der Kanu Schwaben eingeteilt um Kaffee und Kuchen auszugeben, kurz entschlossen setzte sie sich zu den Damen ins Nemo Boot und das Team wurde mit dem Bootsführer gleich Zweitplatzierte. Eine starke Leistung. Teilnehmen kann jeder – denn unter der erfahrenen Führung der Bootsguide kommen alle sicher ins Ziel und haben Chancen auf gute Platzierungen.

## Grußwort zum ICF Weltcup Kanuslalom vom 9. – 12.07.2009

Kanu hat in der Sportstadt Augsburg Tradition. Kein Jahr vergeht ohne ein großes Ereignis auf unserer Olympiastrecke von 1972 am Eiskanal. In der 49-jährigen Vereinsgeschichte der „Kanu-Schwaben“ können sich auf zahlreiche Weltmeister, Vize-Weltmeister, Europameister, Gesamtweltcup Sieger und Deutsche Meistertitel zurückblicken. Namen wie Elisabeth Micheler-Jones, Oliver Fix, Thomas Schmidt und Alexander Grimm sind uns allen in guter Erinnerung und stehen für die herausragende Stellung des Kanusports in Augsburg. Olympiasieger wird man nun mal nicht alle Tage! Ich als Oberbürgermeister der Stadt Augsburg freue mich deshalb sehr darüber, die Schirmherrschaft für diesen Kanu-Weltcup hier am Eiskanal übernehmen zu dürfen. Wer es als Sportler bis hierher geschafft hat, der hat bereits tausende von Trainingseinheiten hinter sich, hat Erfolge errungen, aber auch Rückschläge hinnehmen müssen. Da gehört viel Selbstdisziplin und viel Training dazu! Sie liebe Sportlerinnen und Sportler, die sie hier am Eiskanal um sportliche Lorbeeren kämpfen, sind auch Vorbilder für unsere Jugend. Ich wünsche allen Aktiven, allen Offiziellen und all den Helfern, die dieses erneute Kanu-Ereignis in Augsburg möglich gemacht haben, alles Gute und dem Weltcup hier auf der Olympiastrecke von 1972 einen sportlichen und fairen Verlauf und wie immer viele begeisterte Zuschauer.

Lassen Sie uns damit eine gute Grundlage finden für die Bewerbung zur Austragung der Europameisterschaft 2012 sowie für die gemeinsame Bemühungen, unsere Kanuanlage nach und nach für die Zukunft fit zu halten.

Dr. Kurt Gribl/Oberbürgermeister

## Teva Extreme Outdoor Games 2009, Val Chiusella und Ivrea (Piemont)

Jakobus Stenglein siegte im Border X und beim Extrem Wildwasser Super Sprint der TOP 20 belegte er Platz drei.

Dieses Jahr fanden die Teva Extreme Outdoor Games vom 10. – 14. Juni zum ersten Mal im Val Chiusella und in Ivrea/Italien statt. Wie in den Jahren zuvor gab es neben den Kajak-Wettkämpfen noch Mountain-Bike, Trail-Running und Boulder Wettbewerbe, die alle in Ivrea an der Wildwasser-Strecke ausgetragen und dort von reichlich Publikum verfolgt wurden.

Die Kajak-Rennen starteten am Donnerstag mit einem Langstrecken Einzel-Rennen in Fondo auf der Chiusella.

Hier mussten die Wettkämpfer eine Strecke mit größeren Schwierigkeiten und extremerem Wildwasser als im letzten Jahr an der Egua bewältigen. Im Damenrennen gingen leider nur vier Frauen an den Start und die Teilnehmerin und Verfasserin des Berichtes Anne Hübner konnte sich gleich am ersten Tag an die Spitze der Wertung vor Katerina Migdauova aus der Tschechien und Valerie Bertrand aus Norwegen setzen. Am Nachmittag gab es für die Top 20 der Männer noch eine besondere Herausforderung, den Super-Sprint. Dieser fand auf einem noch anspruchsvolleren Teilstück der Chiusella statt. Die größten Schwierigkeiten der Strecke waren der 8 – 10 m hohe Wasserfall und eine fiese Rücklaufstufe kurz vor dem Ende, die einigen der weltbesten Extrem-Kajakern wie Sam Sutton zum Verhängnis wurde.

Von den besten 20 Männern hatte als einziger Honza Lasko aus Tschechien einen fehlerfreien Lauf und konnte so mit einer Zeit von 1.32,36 Minuten vor Mike Dawson aus Neuseeland und Jakobus Stenglein aus Deutschland/Kanu Schwaben Augsburg das Rennen für sich entscheiden.

Am nächsten Tag stand das Team-Abfahrtsrennen über eine ca. 7 – 8 Minuten lange Strecke auf der Chiusella auf dem Programm, das gleichzeitig der erste Lauf zur Mannschafts-Weltmeisterschaft war. Auf der überaus anspruchsvollen Strecke gab es wieder nur 6 Teams, die ohne Probleme im Ziel ankamen. Klar in Führung lag das Team aus Neuseeland mit Mike Dawson, Jared Meehan und Sam Sutton vor den Franzosen (Eric Deguil, Fabrice Poyeto und Max Mitaut) und den Slowenen (Andraz Krpic, Andrej Bijuklic und Luka Stricelj).

Der Rest der Wettkämpfe, Sprint, Extrem-Slalom, Boater X und der zweite Lauf zur Extrem-Kajak-Mannschaft-Weltmeisterschaft, der Mannschafts-Slalom, wurde vor der malerischen Kulisse der norditalienischen Kleinstadt Ivrea, auf einer der anspruchsvollsten künstlichen Wildwasserstrecken Europas, ausgetragen.

Für den Slalom übernahm Enrico Lanzarotto die Streckenaushängung. Der italienische Ex-Slalomfahrer entschied sich für eine extrem anspruchsvolle Streckenführung, so dass nur wenige Kajakern die Strecke fehlerfrei meisterten. Wieder konnte die Neuseeländische Mannschaft den Team-Slalom für sich entscheiden und sicherte sich somit den Titel Extrem-Kajak-Mannschaftsweltmeister. Der zweite Platz ging ebenfalls wieder an die Franzosen und dritter wurden die Tschechen, die mit Katerina Migdauova, Honza Lasko und Matej Sottner an den Start gingen und als dritte Mannschaft den Kurs fehlerfrei bewältigten. Den Slowenen reichte ein vierter Platz um ihren dritten Platz in der Gesamtwertung zu behalten.

Den Einzel Slalom machten die erfahrenen Slalom Spezialisten unter sich aus. Den Sieg holte sich der Slowene Dejan Kralj vor den Neuseeländern Mike Dawson und Jared Meehan. Bei den Damen ging der Sieg an die Neuseeländische Weltcup-Slalom-Fahrerin Louise Jull, Anne Hübner wurde zweite und Katerina Migdauova dritte.

Beim Sprint-Rennen setzten sich nach 2 Läufen die addiert wurden, die Italiener Filippo Brunetti mit einer Gesamtzeit von 1.39,00 Minuten vor Michele Ramazza (1.39,26 min) vor Sam Sutton (NZL, 1.39,54 min) an die Spitze. Bei den Frauen konnte sich mit einer Gesamtzeit von 1.52,75 Minuten Anne Hübner vor Katerina Migdauova (CZE, 1.58,65 min) und Lousie Jull (NZL, 2.01,19) das Rennen für sich entscheiden.

Nach der Party am Samstag Abend war am letzten Tag noch der letzte Lauf für die Gesamt-Wertung, der Boater X dran. Bei span-



nenden Heats schieden einige der Favoriten wie Dejan Kraly schon in den Vorläufen aus.

Das Finale der Männer konnte der Deutsche Jakobus Stenglein, dritter der Gesamtwertung im letzten Jahr, vor den Slowenen Luka Stricelj und Andraz Krpic für sich entscheiden. Vierter im Finale wurde Michele Ramazza (ITA). Den Boater Cross der Frauen gewann Louise Jull (NZL) vor Anne Hübner und Katerina Migdauova (CZE). Der Gesamtsieg der Teva Extrem Outdoor Games ging nach 4 spannenden und anspruchsvollen Läufen bei den Männern an Dejan Kral (SLO) vor Mike Dawson (NZL) und Luca Stricelj (SLO). Vorjahressieger Honza Lasko (CZE) wurde achter. Die Damengesamtwertung konnte Anne Hübner für sich entscheiden vor der Tschechin Katerina Migdauova und der Norwegerin Valerie Bertrand.

Die Deutschen Benjamin Herbrügger, Andreas Pfeifer, Philipp Baues hatten diesmal Pech mit der schweren Strecke und kamen mit mehr oder minder schweren Blessuren zurück.

## Wildwasser Extreme Paddler unterwegs zu wilden Bächen

### Andreas Pfeifer und Jakobus Stenglein auf Tour

Jakobus Stenglein und Andreas Pfeifer fanden sich am Pfingst-wochenende im schweizerischen Disentis ein, um im Rahmen des AKC-Treffens gemütliche Abende am Feuer, längere Wanderungen und vor allem für sie neue Bäche zu erkunden. Zur Vorbereitung auf die kommenden Wildwasserevents bot sich dort die Möglichkeit mit Paddelgrößen wie Olaf Obsommer und dem Adidas-Team erste Wildwasser Erfahrungen nach der langen Winterpause zu sammeln.

Am Freitagnachmittag ging es nach einer letzten „Einfahreinheit“ im Wildwasserboot auf dem heimischen Eiskanal los in Richtung Schweiz.

Bereits am Samstag stand mit dem Valser-Rhein ein erstes Highlight der Region auf dem Plan. Ein klassischer alpiner Fluß mit der ein oder anderen Zwangs- und Tragepassage. Auf diesem landschaftlich beeindruckenden 3-Stunden-Trip bot sich Wildwasser im guten 4ten Schwierigkeitsgrad. Von verblockt bis wuchtig, gut fahrbar bis – auf Grund von Bäumen und Wasserfällen – unfahrbar, hatte dieser Fluss alles zu bieten, was man für den idealen Wiedereinstieg ins schwere Wildwasser haben möchte.

Am Sonntag machte man sich früh auf, um die Schöllenschlucht auf der Reuss in Angriff zu nehmen. Leider hatte es dort weniger Wasser als erwartet. Trotzdem wurde die gut einstündige Abseilaktion zum Einstieg an der Teufelsbrücke in Kauf genommen. Nach einem ersten Highlight, einer gut 250m langen Grundgesteinsrutsche, musste man leider feststellen, dass der gesamte Wildfluss, von oben kaum einsehbar, unter einer riesigen Lawine verschwand. Folglich blieb nichts anderes übrig als eine mühsame Umtrage Aktion, um danach zu erkennen, dass auch die restlichen 2 ½ Stunden auf Grund von etwas zu wenig Wasser sehr stark verblockt war. Aus diesem Grund mussten einige, sonst gut fahrbarer Stellen zu Fuß umtragen werden.

Als letzter Programmpunkt stand am Montag der Medelsbach an. Dieser beeindruckt vor allem durch die anspruchsvollen ersten Stellen, einer 3-Meter-Stufe, die mehr oder weniger unmittelbar in eine hohe Rutsche übergeht. Der Medelsbach überzeugte so sehr, dass er gleich öfters in Angriff genommen wurde. Nach einem letzten Lagerfeuer ging es schließlich am Dienstag wieder in Richtung Eiskanal. Insgesamt ein gelungenes Wochenende mit genialem Wildwasser, guten Wetter und vor allem netten Leuten!

## Rennen in Slowenien

Am 8. Juni fanden sich im slovenischen Kobarid Sportler verschiedenster Outdoorsportarten ein, um in der „Kobarid Outdoorshow 2009“ ihre Kräfte zu messen. Neben Wettbewerben im Paragliding, Klettern und Mountainbiking fand auch ein Kajakwettbewerb statt.

Als einziger deutscher Vertreter ging Andreas Pfeifer von den Kanu Schwaben an den Start. Der Wettkampf wurde auf der Soca oberhalb der Zielbrücke in Kobarid ausgetragen. In einem Head2head-Rennen starteten immer vier Boote gleichzeitig von einer Holzrutsche. Der Startplatz auf der Rutsche wurde per Losverfahren bestimmt. Unmittelbar nach dem Start musste eine Boje auf der gegenüberliegenden Flussseite umfahren werden, um anschließend den gut 200m langen Wildwasserabschnitt in Richtung Ziel anzutreten. Die beiden ersten Boote jedes Durchgangs kamen eine Runde weiter. Andreas konnte sich in den Vorläufen mit zwei Siegen und zwei 2ten Plätzen bis ins Finale kämpfen. Im Finale kostete er leider den ungünstigsten Startplatz, zudem gelang der Start nicht ganz so souverän wie in den Vorläufen und so landete er schließlich auf dem undankbaren 4ten Platz. Sieger wurde Mike Dawson (NZL) vor Janez Ci man und Gregor Browinsky (beide SLO). Alles in allem war es dennoch ein erfolgreicher Wettkampf, bei dem ein erstes Kräftemessen mit der Konkurrenz eine passable Ausgangslage für die kommenden Wettkämpfe zeigte.

### Bericht eingereicht von Horst Woppowa

## Mit El Präside bei der Brüllkäferjagd in Slowenien

The same procedure as every Year! Auch in diesem Jahr macht sich an Ostern wieder eine illustre Gruppe von KSA Richtung Soca auf. Mit dabei waren Horst, Peter K., Robert, Thomas, Victor, Günter und die Wildwasser-Debütanten Henny, Stefan, Siggie und Peter O. Die einen sind schon am Donnerstag aufgebrochen und der Rest folgte am Karfreitag. Anders als sonst – nein nicht wirklich, wenn da nicht dieses mal der Präside höchst persönlich dabei gewesen wäre. Als ortskundiger Scout hat er die Ideallinien für alle gefunden und ist in Abfahrermanier wie ein Wilder den Bach hinuntergejagt!

Auch nicht so wie in den letzten Jahren war das Wetter und der Wasserstand. Bei sommerlichen Temperaturen, welche dann auch den üppig vorhandenen Schnee ins Bachbett schmolzen, konnten wir die schön eingeschenkte Soca bei einem Wasserstand von 1,38 m und etwa 47 qm Durchfluss genießen. Die sonst üblichen Steinlabyrinth waren verschwunden und beeindruckende Walzen und Löcher haben sich aufgetan.

### Rolle mit zwei Paddeln

Nach dem Einpaddeln auf der Koritnica wurde dann schon mal überlegt wo denn die Brüllkäfer liegen. Zwei der Jäger dachten, dass man diese seltene Rasse hinter einem Felsen im Kehrwasser findet. Nachdem nun die Zwei fast zeitgleich hinter dem Felsen gesucht haben war nur einer fündig – aber keinen Käfer sondern ein zweites Paddel hat er gefunden und sofort versucht mit zwei Paddeln zugleich zu rollen. Bei soviel Anmut blieb dem zweiten nur der Rückzug. Er hat sein Kajak in Ehrfurcht zur Seite geschoben.

### Käferjagt im Loch

Der zweite Versuch einen Brüllkäfer zu finden war in einem tiefen Loch wieder hinter einem Felsen auf der Slalomstrecke. Wie ein japanischer Kamikaze über den Felsen drüber, hinein ins Loch und dann wieder senkrecht in die Luft. Und dann kopfunter im Loch nachgeschaut, bis wieder ein weiterer Käferjäger sich ebenfalls Platz im Loch verschaffte und den ersten rausgedrängt hat. An schönen Stellen ist halt leider immer nicht soviel Platz, so dass sich wieder Mann und Boot getrennt haben. Das Boot wollte dann noch weiter durch die große Schlucht fahren. Da sich bei diesem Wasserstand kein Mitpaddler gefunden hat haben wir das Kajak an der Abseilstrecke wieder abgeholt. Dort war es in einem Siphon fixiert und hat seine Wunden geleckt.

### Schokoosterhasen

Der dritte Versuch in der Abseilstrecke ist dann auch daneben gegangen. Aber wir haben dann bald gemerkt, dass die Käfer überall in unserem Ferienhaus waren – manchmal eine richtige Plage! Ab diesem Zeitpunkt haben wir uns dann ganz zeitgemäß den Ostereiern gewidmet, da diese auch leichter zu finden waren. Am Ostersonntag waren die Schokoosterhasen allgegenwärtig und die Mannschaft musste sich 50 hart gekochte Ostereier teilen.

**Bauernrolle**

Selbstverständlich waren da auch die üblichen Clipstarts an der oberen Soca – bis zum Abwinken mit wachsender Begeisterung, ein Fotoshooting am Bunkerswall – bei dem, was noch zu erwähnen wäre El Präsidente rollen musste! Er rollte wie ein Bauer und erntete für diese seltene Vorführung von Passanten regen Beifall! Erstmals wurde auch die Hausfrauenstrecke zum Einpaddeln befahren. Somit wurden alle Strecken außer der Schlucht und teilweise der Abseilstrecke befahren.

Ein Wermutstropfen – Brüllkäfer hat keiner gefunden, jeder wusste aber, dass sie allgegenwärtig waren – war aber auch schon wurscht!

Zusammengefasst haben wir zur Saisonopening ein grandioses Wochenende mit viel Spaß und Paddeln an der Soca erlebt. Alle freuen sich schon auf die weiteren Touren in diesem Jahr.

Günter Ressel

## Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2009: 07.09.2009

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)

**Leichtathletik**

gegr. 1903

German Heindl  
ggeerrmmaann@aol.com  
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 0 82 31/60 90 10

## Größter Erfolg in der Karriere der Susanne Rosenbauer

Bei den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften am 05. Juli in Ulm gelang Susanne Rosenbauer ein fantastischer vierter Platz. Mit einer Weite von 58,83 Metern steigerte sie ihren eigenen Schwäbischen Rekord um unglaubliche drei Meter und blieb nicht einmal vier Meter unter der Siegreiße von Steffi Nerius (62,47m) und der Leistung von Christina Obergföll (62,09m), unserer Goldmedaillenhoffnung für die Weltmeisterschaften, die diesen August in Berlin stattfinden. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt in der nächsten Ausgabe. (hdl)



Susanne Rosenbauer (Foto Hochgemuth)

## Saisonbestleistung für Susanne

28.06.2009

Am Wochenende ging Susanne Rosenbauer noch ein letztes mal an den Start, bevor sie am Sonntag bei den Deutschen Meisterschaften antritt. In Reihnau-Freistatt warf sie eine sehr gute Serie und konnte sich am Ende mit 54,97 m über eine neue persönliche Saisonbestleistung freuen. Susanne: „Die Deutsche Meisterschaft (in Ulm) nächsten Sonntag kann kommen!“

Der Speerwurf der Frauen beginnt am Sonntag, 05.07.2009 um 15:55 Uhr. Gemeldet sind unter anderem auch Christina Obergföll, Steffi Nerius und Linda Stahl. Wir drücken natürlich alle die Daumen, dass Susanne ihr Bestweite noch einmal toppen kann und zufrieden aus Ulm zurückkehrt. (vos)

## Schwäbische Meisterschaften in Friedberg

Eine erfreuliche Anzahl an Startern ging bei den diesjährigen Schwäbischen Meisterschaften am 21.06.2009 in Friedberg auf Titeljagd:

Bei den Frauen starteten Heidi Erhard und Larissa Spiegelberger, bei den Männern Christoph Bange, Zoran Askovic, Franco Romano, Roland Wegner und Sebastian Vocele.

Larissa Spiegelberger (Bild) sprang mit 4,99 m auf einen vierten Rang im Weitsprung und kam bei den 200 m, mit einer Zeit von 28,61 sec., auf dem zweiten Platz ins Ziel. Heidi Erhard belegte mit 4,84 m im Weitsprung den fünften Platz.



**KAHN**  
FEINKOST  
... die besondere Adresse

Annastraße 16  
Telefon 08 21/31 20 31

**PARTYSERVICE**  
Wir kommen auch zu Ihnen!  
Rufen Sie uns unverbindlich an,  
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01  
Telefax 08 21/57 77 82

[www.feinkost-kahn.de](http://www.feinkost-kahn.de)



Im Weitsprung der Männer kam die Hälfte der Endkampfteilnehmer vom TSV Schwaben Augsburg. Nach sechs Sprüngen belegten sie dann die folgenden Plätze: Cristoph Bange: 6,22 m (4.), Zoran Askovic: 6,10 m (5.), Franco Romano: 5,87 m (7.) und Sebastian Voegelé: 6,35 m (2.).

Roland Wegner schaffte es als einziger in den Endlauf über 100 m (Vorläufe: R. Wegner: 11,59 sec., C. Bange: 11,90 sec., F. Romano: 11,91 sec.) und lief in 11,46 sec. auf den vierten Rang. Über die 200 m konnte er mit 23,31 sec. das Podest erklimmen (3. Platz).

Seit einiger Zeit startete auch ein Schwabe wieder im Hochsprung der Männer: Zoran übersprang die 1,60 m und wurde somit Siebter.

Die 110 m Hürden der Männer lief Sebastian in 16,98 sec. Der dritte Rang war ihm damit sicher. (vos)

## Zwei Schwäbische Titel in Aichach

Bei äußerst schlechten Bedingungen konnten unsere Athleten in Aichach siegen: Der Freitagabend war nicht nur verregnet sondern es schüttete zeitweise heftig während der Wettkämpfe.

Von diesen Bedingungen lies sich Susanne Rosenbauer nicht beeindrucken und warf den Speer auf gute 52,76 m. Diese Weite bedeutete den Sieg für Susanne.

Den zweiten Schwäbischen Titel holte Sebastian Voegelé über die 400 m Hürden. Trotz Beinahe-Sturz an der letzten Hürde und immer noch andauerndem Regen lief er die Stadionrunde mit zehn Hürden in einer Zeit von 62,97 Sekunden.

Kai Jäger komplettierte das Starterfeld der „Schwabens“ und wurde im Speerwurf Vizemeister. (vos)

## Zoran Askovic ist Bayerischer Meister



Zoran Askovic konnte bei den Bayerischen Meisterschaften der Senioren in der Klasse M40 den Meistertitel im Weitsprung holen. Am 06. Juni vertrat er in Elsenfeld die Farben des TSV Schwaben Augsburg äußerst beachtlich: Mit einem Sprung auf 6,16 m setzte er sich gegen drei weitere Teilnehmer, mit einem Vorsprung von 45 cm auf den zweiten Platz durch und darf sich nun „Bayerischer Meister“ nennen. Zu diesem Erfolg gratulieren wir ihm natürlich alle! (vos)

## Schwere Beine tragen 335 Stufen hinauf

Felix Magath ist als Gnadenlos-Coach bekannt. Bald werden die Schalke-Fußballer sein bevorzugtes Quäl-Training an Treppen kennenlernen. Bei der Premiere des Modepark-Röther-Hochhauslaufs in Lechhausen konnten auch Hobbysportler den besonderen Kick eines Treppenrennens erleben.

Schauplatz war das 21-stöckige und 55 Meter hohe Studentenwohnheim an der Ulrichsbrücke. Aber gerade einmal 37 Teilnehmer wagten sich an die extreme Herausforderung über 335 Stufen. Kaum eine andere körperliche Betätigung bewirkt eine so rasante Übersäuerung der Muskulatur. „Spätestens nach zehn Etagen werden die Beine unglaublich schwer und bald danach der gesamte Körper“, erläutert Roland Wegner, der Initiator dieses ersten Hochhauslaufs in Bayerisch-Schwaben.

Der Seriensieger des Perlachturmlaufes startete nicht selber, sondern ließ seinem Sportfreund Fabian Böck den Vortritt. Der 17-jährige Sprinter aus Lechhausen im Trikot der DJK Friedberg trug sich mit 1:25 Minuten in die Siegerliste ein. Neun Sekunden länger braucht der Zweite, nämlich Christian Kuffer vom TSV Penzberg. Keine Chance hat mit einer Zeit von 2:01 Minuten der bekannte Extremsportler Marek Schuster.

Für den Hochzoller, der schon Weltrekorde im 12- und 24-Stunden-Treppenlaufen aufgestellt hat, war die Strecke schlichtweg zu kurz. Die schnellste Frau in 2:13 Minuten hieß Christine



In voller Montur (Foto Augsburgs Allgemeine)

Pußl, bekannt als routinierte Bergläuferin der MBB-SG Augsburg.

Einzige Teilnehmerin im Dress des TSV Schwaben Augsburg war Anna Heindl, die bei den weiblichen Nachwuchsläuferinnen den zweiten Platz belegte.

In Lechhausen beeindruckten besonders die Feuerwehrmänner, die mit ihren schweren Pressluftatemgeräten die Treppen hinauf hetzten. Martin Müller von der Augsburgs Berufsfeuerwehr gewann die Sonderwertung in 1:53 Minuten. Auch Friedhelm Bechtel, der Pressesprecher der Berufsfeuerwehr, stellt sich der Tortur. „Es war schon heftig“, meint er am Ziel. Für ihn und andere Stufenflitzer gibt es heuer eine weitere Gelegenheit. Beim Perlachturmlauf, dem weltweit ersten Treppenrennen in einem historischen Bauwerk, geht es am 3. Oktober zum 21. Male über 261 Stufen. (Wilfried Matzke)

## Erster, zweiter und dritter Platz für Schüler bei den Schwäbischen Blockwettkampfmeisterschaften

Horgau, 28.06.2009 – Bei den Schwäbischen Blockwettkampfmeisterschaften erzielten unsere Nachwuchsathleten herausragende Ergebnisse. Für Philipp Deutsch, Aleksander Askovic und Ursula Morschl waren dies nicht nur die ersten Blockwettkämpfe, sondern als Teil dieser Mehrkämpfe auch die ersten Wettkämpfe über 60 m Hürden, eine sehr anspruchsvolle Disziplin. Groß war die Freude bei allen dreien, als diese Hürden dann erfolgreich genommen worden waren, wobei alle ihre Trainingsleistungen steigern konnten.

### Zu den Ergebnissen:

Der erste Schwäbische Meistertitel für Philipp Deutsch im Blockwettkampf Sprint/Sprung bei den Schülern B M12 mit 2011 Punkten (75 m: 11,06 sec., 60 m Hürden: 10,73 sec., Weit: 4,23 m; Hoch: 1,36 m; Ball (200 g): 37 m).

Dritter Platz in diesem Wettbewerb für Aleksander Askovic mit 1794 Punkten (75 m: 10,95 sec., 60 m Hürden: 11,98 sec., Weit: 4,02 m, Hoch: 1,24 m; Ball (200 g): 32 m).

Ursula Morschl belegte im Blockwettkampf Lauf bei den Schülerinnen B W12 den zweiten Platz mit 2239 Punkten (75 m: 10,81 sec., 60 m Hürden: 11,62 sec., Weit: 4,50 m, Ball (80 g): 33 m; 800 m: 2:46,71 min).

Die Gesamtergebnisse von Ursula und Philipp bedeuten gleichzeitig neue Vereinsrekorde in ihren Klassen. (hdl)

## Zwei Kreismeistertitel für unsere Schüler

Am 05.07. fanden in Friedberg die Kreisschülermeisterschaften der Schüler/innen A+B in den Einzelwettbewerben statt. Mit sechs Teilnehmern konnte der TSV Schwaben ein erfreulich großes Kontingent an den Start schicken. Unsere Erfolgsgaranten



Ursula Morschl



Aleksander Askovic



Philipp Deutsch

Ursula Morschl und Philipp Deutsch konnten sich auch bei diesem Wettkampf in die Siegerlisten eintragen. Beide gewannen ihre Bewerbe im 60 Meter Hürdenlauf bei den Zwölfjährigen. Philipp konnte die Konkurrenz bei den Schülern mit einer Zeit von 11,19 sec. für sich entscheiden und verwies damit unseren Aleksander Askovic (12,05 sec.) auf den zweiten Platz. Bei den Schülerinnen gewann Ursula in 11,80 sec.

Weitere Ergebnisse dieser Schüler: Philipp Deutsch wurde im Ballweitwurf mit 40,5m vierter, genau wie im Weitsprung mit 4,31 m, und er belegte beim 75 m Lauf in 11,35 sec. den siebten Platz. Aleksander Askovic wurde im 75 m Lauf vierter in 11,01 sec. und im Weitsprung sechster mit 4,08 m. Ursula Morschl konnte zu ihrem Meistertitel noch den dritten Platz im Weitsprung mit 4,17 m und den vierten Platz im 75 m Lauf mit 10,96 sec. hinzufügen.

Bei den Schülerinnen A W14 gelang unserer Anna Heindl mit 1,40 m im Hochsprung ein dritter Platz. Mit 14,73 sec. war für sie im Vorlauf Endstation.

Mit Annika Nowotny und Lena Baufeldt nahmen zwei Schülerinnen zum ersten Mal an einem Wettkampf teil. Annika gelang mit 1,32 m im Hochsprung der Schülerinnen A W14 ein sechster Platz und im Weitsprung verfehlte sie mit 4,19 m als neunte den Endkampf der letzten Acht nur knapp. Lena sprang 3,90 m weit (14.), lief die 75 m in 11,51 sec. und kämpfte sich beim 800 m Lauf in 2:53,61 min um die zwei Stadionrunden. (hdl)

## Udo Leppler 65 Jahre



Am 29. Juni feierte Udo Leppler seinen 65. Geburtstag. Die Abteilung, Jung und Alt gratulieren herzlich. Wir wünschen Dir alles Gute, vor allem Gesundheit. Dein Humor und Dein sportlicher Umtrieb sollen Dich weiterhin begleiten.

Im Jahr 1966 kam Udo aus Wattenscheid nach Augsburg zum Studieren. Er schloss sich unserer Abteilung an und wurde auch als Zugereister bald integriert. Als Leichtathlet war er in vielen

Disziplinen einzusetzen. Als guter 10-Kämpfer (knappe 6000 Punkte) war er mehrfach bei DMMs usw. für die Abteilung erfolg-

reich am Start. Seine Bestzeit über 100 m war 10,9 s und die 110 m Hürden sprintete er in 15,4 Sekunden. Auch war er sich nicht zu schade, sich neben sportlichen Aktivitäten auch als Funktionär zu betätigen. So war er u.a. in einem Dreierteam in der Abteilungsleitung tätig. Als Sportlehrer wurde er dann nach Neusäß versetzt. Das hatte zur Folge, dass er seine Tätigkeiten sportlich nach Neusäß verlagerte und Abteilungsleiter bei den Leichtathleten des TSV Neusäß wurde. Mit dem ESV Augsburg bildete er eine LG, die bis heute besteht. Als begeisterter Tennisspieler war es dann kein Wunder, dass er sogar zum 1. Vorstand des TC Neusäß gewählt wurde. Seit einiger Zeit verstärkt er wieder die Tennis-M60-Herrenmannschaft des TC Schwaben Augsburg. Beruflich war er neben dem Sportlehrerberuf auch noch Sportfachberater des Landkreises Augsburg. Als Vorsitzender des Arbeitskreises Schulsport war er im Landkreis Augsburg für alle Schularten verantwortlich. Trotz seines Engagements bei den Leichtathleten des TSV Neusäß hielt er seinen Schwaben bis heute die Treue. Für diese Verbundenheit mit uns danken wir Dir besonders und wünschen nochmals alles Gute.

## Martin Paesler 65 Jahre



Am 1. August 1960 trat Martin Paesler im Alter von 17 Jahren in die Leichtathletik-Abteilung des TSV Schwaben Augsburg ein und ist somit seit 49 Jahren Mitglied bei den Leichtathleten. Wahrlich ein Urgestein unserer Abteilung. Seit dieser Zeit ist Martin eng mit dem TSV Schwaben Augsburg verbunden, denn neben seiner sportlichen Aktivität verdiente er sich als Student im damals noch selbständigen Haunstetten durch das Kassieren der Mitglieds-

beiträge ein gewisses Taschengeld. Nach dem Abitur im heutigen Peutingen-Gymnasium hatte es ihm das Vorhersagen des täglichen Wetters besonders angetan. Als Diplom Meteorologe war er im Vorhersagedienst des Deutschen Wetterdiensts im höheren Dienst tätig. Am 1. August wird er dann in Pension gehen. Als aktiver Leichtathlet erreichte er im Weitsprung 5,94 m und im Hochsprung 1,70 m. Sportlich gesehen war seine Hauptleidenschaft das Tischtennis. Er ist mehrfacher Schwäbischer Meister und schafft auch heute noch die jeweilige Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften. Die Erfolge errang er für den TSV Haunstetten. Die Krönung seiner Sportlerlaufbahn liegt sicher im regelmäßigen Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Bereits 34 Mal hat er das Sportabzeichen erworben, seine Kinder und Enkelkinder sind natürlich bei solch einem Vorbild ebenfalls dabei. Persönlich hat er noch ein nicht sportliches Hobby, das aber auch beruflich bedingt ist. Wenn immer es möglich ist, verreist er in jene Gegenden der Welt, an denen eine Sonnenfinsternis zu erwarten ist. Zu Deinem Geburtstag am 28. Juli wünschen wir Dir im Namen der Abteilungsleitung viel Glück, Gesundheit und alles Gute. (EB)

**Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!**

**tfm**  
WOHNBAU

**tfm Wohnbau GmbH & Co. KG**  
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg  
Telefon 08 21 - 44 01 70-0  
Telefax 08 21 - 44 01 70-40  
info@tfm-wohnbau.de  
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive  
Eigentumswohnungen und  
Gewerbeflächen in  
Pfersee - Am Mühlbachpark

 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

**tfm**  
WOHNBAU





## Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser  
Udo Baiter  
Alfred Papp

☎ 51 35 93  
☎ 0 82 03/10 86  
☎ 9 57 96

## 7. Vereinsmeistertitel für Alex Mair Im Doppel siegen Geißlinger/Papp

Saisonabschluss und Höhepunkt zugleich war die Durchführung der Vereinsmeisterschaft für die Spielzeit 2008/09 am 18. und 25. Mai in der Vereinsturnhalle.

Die Leitung und Durchführung dieser Veranstaltung wurde von Alfred Papp, Dieter Stowasser und Gerhard Goller in gewohnt perfekter Manier bewältigt. Je 10 Akteure (Einzel und Doppel) fanden den Weg in die Schwabenhalle.

Im Einzel machte Alex Mair dort weiter, wo er voriges Jahr aufgehört hatte und heftete sich den siebten Einzeltitel an seine Fahnen. Bis zum Endspiel marschierte er relativ sicher durch das Turnier und traf dann auf Klaus Hämmer, der ebenfalls mit seinen Gegnern wenig Federlesens machte. In einer spannenden und hartumkämpften Partie triumphierte schließlich Alex mit einem Fünfsatzsieg. Im Doppel trug sich die Paarung Geißlinger/Papp in die Siegerliste ein. Wir alle gönnen ihnen diesen Erfolg, auf den beide lange warten mussten! Es war eine knappe Angelegenheit. Einen einzigen Satz war die Siegerpaarung besser als die Zweitplatzierten – Mair/Magdon! Diesmal wurde eine Gruppe (5 Paarungen) gebildet, in der jeder gegen jeden antreten musste.

### Hier die einzelnen Ergebnisse:

#### Herren-Einzel

**Gruppe A:** Mair – Stowasser 3:0, Mair – Kohlert 3:1, Mair – Geißlinger 3:1, Kohlert – Stowasser 3:1, Kohlert – Geißlinger 3:0, Stowasser – Geißlinger 3:1.

1. Mair 3:0, 2. Kohlert 2:1, 3. Stowasser 1:2, 4. Geißlinger 0:3.

**Gruppe B:** Hämmer – Scheel 3:0, Hämmer – Nattermann 3:0, Scheel – Nattermann 3:0.

1. Hämmer 2:0, 2. Scheel 1:1, 3. Nattermann 0:2.

**Gruppe C:** Kern – Müller 3:1, Kern – Magdon 3:1, Magdon – Müller 3:0.

1. Kern 2:0, 2. Magdon 1:1, 3. Müller 0:2.

**Viertelfinale:** Mair – Scheel 3:0, Stowasser – Müller 3:1, Hämmer – Magdon 3:0, Kohlert – Kern 3:2.

**Halbfinale:** Mair – Stowasser 3:0, Hämmer – Kohlert 3:1.

**Finale:** Mair – Hämmer 3:2 (-9, 3, 6, -9, 4).

#### Herren-Doppel

Geißlinger/Papp – Stowasser/Müller 3:1, Geißlinger/Papp – Hämmer/Nattermann 3:0, Geißlinger/Papp – Kohlert/Wik 2:3, Geißlinger/Papp – Mair/Magdon 3:2, Mair/Magdon – Hämmer/Nattermann 3:1, Mair/Magdon – Kohlert/Wik 3:1, Mair/Magdon – Stowasser/Müller 3:2, Hämmer/Nattermann – Kohlert/Wik 3:0, Hämmer/Nattermann – Stowasser/Müller 3:0, Kohlert/Wik – Stowasser/Müller 3:0.

#### Abschlusstabelle:

1. Geißlinger/Papp 3:1 (11:6 Sätze)
2. Mair/Magdon 3:1 (11:7 Sätze)
3. Hämmer/Nattermann 2:2 (7:6 Sätze)
4. Kohlert/Wik 2:2 (7:8 Sätze)
5. Stowasser/Müller 0:4 (3:12 Sätze)

## Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 15. Juni wurde die Jahreshauptversammlung für die Spielzeit 2008/2009 im Vereinsheim des TSV Schwaben abgehalten.

Insgesamt waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, eine im Vergleich zum Vorjahr enttäuschende Anzahl (2008 waren es 19 Anwesende).

Da keine kontroversen Punkte, bzw. Probleme anstanden, war von vorneherein ein harmonischer Verlauf vorgegeben.

Nach Begrüßung, Eröffnung und Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte ließ Abteilungsleiter Dieter Stowasser das sportliche Geschehen der vergangenen Saison Revue passieren.

Der Rückblick fiel nur teilweise positiv aus. Während die 1. Mannschaft bereits recht frühzeitig den Klassenerhalt in der überaus spielstarken Kreisliga schaffte, musste die 2. Mannschaft aus der Kreisliga III absteigen. Dieser Abstieg war aber durch den Abgang mehrerer Leistungsträger vorprogrammiert.

Kassenwart Udo Baiter konnte wieder einmal feststellen, dass die Abteilung nach wie vor auf einer sehr soliden finanziellen Basis steht. (Der Beweis dafür, dass ein gesunder Menschenverstand höher als studierte Politikergehirne anzusiedeln ist – siehe globale Finanzkrise).

Anschließend folgte die Ehrung der Sieger und Platzierten der Vereinsmeisterschaft, die mit schönen Urkunden ausgezeichnet wurden.

Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder wurde die Vorstandschaft einstimmig für die erste Hälfte ihrer Amtszeit entlastet und für die zweite Hälfte wiedergewählt.

Den Abschluss der Versammlung bildete die Aufstellung der Mannschaften für die kommende Saison.

Zum Abschluss bedankte sich Dieter Stowasser für den reibungslosen und harmonischen Verlauf der Versammlung und erklärte diese für beendet.

## Ehrung

Beim ordentlichen Kreistag des Tischtennis-Kreises 5 im Bezirk Schwaben am 28. Mai in Augsburg wurde Abteilungsleiter Dieter Stowasser in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um den Tischtennissport im Verein mit der Verdienstnadel in Bronze des BTTV geehrt. Lieber Dieter, dazu gratulieren wir herzlich, verbunden mit dem Wunsch, dass Dich diese Auszeichnung dahingehend motiviert, Deine „Amtsgeschäfte“ in gewohnt souveräner und kompetenter Manier noch lange weiterzuführen.

## TSV Schwaben gewinnt Einladungsturnier!

**Ein großartiger Erfolg gelang unserer 1. HM mit dem Gewinn des Einladungsturniers des TSV Firnhaberan am 27.06 2009.**

Sechs Mannschaften spielten in 2 Gruppen um die Endspielteilnahme.

Durch ungefährdete Siege – 6:1 gegen TSV Firnhaberan und 6:2 gegen Polizei SV Augsburg – spielte sich unser Team sicher ins Finale. Dort wartete mit dem SV Ottmarshausen ein starker Gegner, in dessen Reihen mit Rainer Friedl und Bernd Jakob auch 2 ehemalige Schwaben-Akteure standen.

Nach spannendem Spielverlauf stand es am Ende 5:5 und nun musste das Satzverhältnis entscheiden. Und das fiel knapp mit 20:18 zugunsten unserer Vertretung aus.

Unsere Spieler schnitten dabei wie folgt ab: Mair 1:1, Kern 1:1, Stowasser 1:1, Geißlinger 1:1, Mair/Kern 0:1, Stowasser/Geißlinger 1:0. Bemerkenswert war der 3:0-Sieg von Willi Geißlinger über Bernd Jakob.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser bärenstarken Leistung!

Alfred Wengenmayr

Schreinerei + Innenausbau  
GmbH

Keltenstraße 6  
86343 Königsbrunn  
Tel.: 08231/2084  
Fax: 08231/2086  
info@muellerwerkstaette.de  
www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Turnen

gegr. 1847

Alois Weis  
Nicole Zaar☎ 99 21 02  
☎ 5 08 41 71

## Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10  
Handy 0172/8210056

## Schwaben-Trio sehr erfolgreich

**vom 30. Mai bis 06. Juni: Augsburg/Frankfurt**

Das internationale deutsche Turnfest ist das größte Sportereignis nach den olympischen Spielen und von der Teilnehmerzahl (über 70.000 aktive Teilnehmer) her sogar noch diesen voraus.

Aus unserer Turnabteilung machten wir uns zu Dritt auf den Weg in die Mainmetropole. Wir hatten anstrengende Wettkampftage, aber auch eine schöne Woche mit viele Eindrücken, lustigen Abenden und etwas Party durfte natürlich auch nicht fehlen.

**Turnen Lukas Schlotterer bei deutscher Jugendmeisterschaft auf Platz 2 des Jahrganges 1994.**

Das schwerste Wettkampfprogramm hatte Lukas Schlotterer zu leisten und dabei lies er kräftig aufhorchen. Bei der deutschen Jugendmeisterschaft überzeugte der 15-jährige Schwabenturner mit einem hervorragenden 2. Rang im Mehrkampf des Jahrganges 1994. Der Mehrkampf besteht aus einem Pflichtübungsdurchgang am ersten Tag und einen Kürübungsdurchgang am zweiten Tag jeweils an den sechs Männergeräten.

Lukas, derzeit im deutschen D/C-Kader, zeigte an beiden Tagen eine starke Leistung. Lediglich kleinere Unsicherheiten am Sprung und Reck verhinderten den Sprung nach ganz vorne. Besonders erwähnenswert ist, dass der in der Leistungszentrum Arberhalle trainierende 15-jährige, als einziger Turner seines Jahrganges bereits ein Flugteil in seiner Reckübung zeigte.

Zwei weitere 2. Plätze erreichte Lukas in den Gerätefinals des 3. Wettkampftages an den Geräten Seitpferd und Barren.

### Im C-Nationalkader

Aufgrund der gezeigten Leistungen darf sich der Schüler des St. Anna Gymnasiums über den Aufstieg in den C-Nationalkader des kommenden Jahres freuen, sowie die Aussicht auf einen möglichen Länderkampf mit der U 16 Nationalmannschaft im Herbst dieses Jahres.

### Deutscher Pokalwettkampf Kür Männer

Als weitere Starter der Turnabteilung traten Artjem Weimer und Florian Schreiber im deutschen Pokalwettkampf (Kürsechskampf) der Männer an. Hierbei zeichnete sich insbesondere Artjem aus, der durch einen sehr sauber geführten Wettkampf von über 80 Startern den 2. Platz belegte. Umso bemerkenswerter ist, da unter den Teilnehmern auch tschechische, slowenische oder auch russische Nationalturner am Start waren. Des Weiteren belegte Artjem den ersten Platz am Barren und zweite Plätze an Sprung und Ringen.

Als weiterer Teilnehmer des Pokalwettkampfes der Männer ging, der „Senior“ der Arberhallenturner Florian Schreiber an den Start. Er hätte sich auch einfacher machen können und bereits in der Klasse der Ü 30-jährigen antreten, dass er sich dennoch den durchwegs jüngeren Teilnehmer stellte, zeigt seinen Ehrgeiz für das Kunstturnen. Er erreichte im Mehrkampf den respektablen 40. Rang und an seinem Lieblingsgerät Ringe den 6. Platz.

### Die weitere Jahresplanung

Zunächst werden alle drei Teilnehmer ihr Trainingspensum etwas reduzieren um regenerieren zu können und Schul- oder Studienstoff nachzuholen. Im Hinblick auf die Herbstsaison werden unterschiedliche Wege eingeschlagen.

Lukas wird, wie im vergangenen Jahr, nach Miami ins dortige US-Trainingscamp fliegen. Dort wird er sich 6 Wochen vorbereiten für die Wettkämpfe im Herbst in der deutschen Turnliga, sowie der deutschen Meisterschaft und des Länderkampfes.

Artjem und Florian werden ihre Vorbereitung auf die Saison in der deutschen Turnliga, die am 03. Oktober beginnt, zum Teil in der heimischen Arberhalle vornehmen, sowie durch einen Aufenthalt in Luzern in der Schweiz. Im dortigen Turnzentrum wollen beide gezielt an neuen Teilen und Übungen feilen!

Florian Schreiber/Oberturnwart

## Feststehende Termine

02.08.2009 Kajakfahren auf dem Eiskanal  
08.08.2009 Ausflug zum Ammersee mit dem Rad  
10.10.2009 Arbeitstour auf der Hütte in Immenstadt  
11.10.2009 Bergtour mit Hüttenfest  
13.11.2009 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen/Herbsttreffen

## Geplante Termine

(bitte schaut auf unsere Homepage, hier werden eventuell erforderliche Änderungen regelmäßig angekündigt)

12. oder 19.12.2009 Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

### Berichte aus dem Vereinsleben Mai und Juni 2009:

## Stadtführung durch die nördliche Innenstadt

am 17.05.2009

In diesem Jahr gab es die lang ersehnte Fortsetzung unserer ersten Stadtführung, die uns damals durch die Südliche Altstadt rund um das Rote Tor und St. Ulrich geführt hat.

Ausgehend vom Dom sind wir diesmal über Fronhof, Hofgarten, Hl. Kreuzstraße, Katzenstadel, Schleifgraben, Wertachbrucker Thor, Thommstraße und St. Georg zurück zum Dom. Bei strahlend blauem Himmel durften wir viel Neues und Altes über Augsburg Geschichte erfahren, die Streitigkeiten der Religionen, den Irrtum des 8. August und dessen wahre Geschichte, die Säkularisierung und und und.

Wir haben gelernt, dass man bereits in grauer Vorzeit über das Eis auf dem bewässerten Stadtgraben „geschliffen“ ist und der „Schleifgraben“ so zu seinem Namen gekommen ist. Wir wissen nun, dass der AEV der älteste Eislaufclub Deutschlands ist und dass am Katzenstadel einstmals Mörser hergestellt wurden, die in Ihrer Silhouette wie Katzen aussahen und in einem Stadel gelagert wurden.

Nach drei sehr aufschlussreichen Stunden unter strahlend blauem Himmel, haben wir uns alle unser gemeinsames Mittagessen im Ratskeller redlich verdient. Bei gut bürgerlichem Essen und vor allem kühlen Getränken konnte jeder das Gehörte verarbeiten und den Vormittag gemütlich ausklingen lassen.

Unser „Guide“ hat es wieder einmal mit Bravour, seinem unglaublich detaillierten Wissen und viel Witz geschafft sowohl Jung und Alt in seinen Bann zu ziehen.

Wir bedanken uns bei Helmut Seeger für die phantastische Organisation und bei allen TeilnehmerInnen, die trotz heißen Temperaturen den dreistündigen Geschichtsmarathon durchgehalten haben!

Es war wieder einmal ein toller Programmpunkt in unserem bunten Sommerprogramm der Skiabteilung des TSV Schwaben Augsburg.





## Frauenradtour im Lautertal

Vom 19. bis 21.05.2009

In diesem Jahr hat es unsere Damen in die Schwäbische Alp verschlagen. Ausgehend von unserem Standort Indelhausen, wo wir diesmal auf einem Bauernhof hausen durften, haben wir zwei wunderschöne Touren in den Tälern und auf den Höhen der Donauzufusstäler unternommen. Am Samstag sind wir bei traumhaftem Wetter über hügelige Feld-, Wald- und Wiesenwege von Indelhausen über Hayingen ins Glastal gefahren. Diese idyllische Einöde ist ein absoluter Geheimtipp und ein Muss für jeden Schwäbischalpliebhaber. Vorbei an den alten Höhlen zur Glashüttenzeit hat uns die Ach den Weg direkt zur Wimsener Höhle gewiesen. Die Befahrung dieser Wasserhöhle ist ein Erlebnis und nichts für ängstliche Kreaturen. Der 15-minütige Bootsausflug hat uns ein Stretchingtraining der besonderen Art beschert da wir den massiven Felskreaturen gelenkig ausweichen mussten.

Weiter führte uns unser Weg bis zur Donaumündung der Ach vorbei an der Barockkirche von Zwielfalten. Über einen weiteren Höhenrücken haben wir dann den Weg zurück ins Lautertal eingeschlagen, um die Rückreise anzutreten. Der obligatorische Kuchenstopp durfte natürlich bei solch warmen Temperaturen nicht fehlen und so hat uns Karin zielsicher in die Laufmühle geführt. Nach reichhaltigem Tortengenuss sind wir auf einem Trampelpfad zu einer alten Burgruine aufgestiegen. So eng der Treppengang in dieser Trutzburg auch war, so schöner und weiter war der Fernblick auf dem Dach der Burg über die Wälder der Schwäbischen Alp.

Tag zwei unserer Tour führte uns gen Norden Flussaufwärts entlang der Lauter. Bei Gundelfingen haben wir das Tal verlassen und haben die Alphöhe erklommen. Auf dem Weg zu den Steighöfen wartete eine Schiebepassage auf uns, für deren Strapazen uns ein gigantischer Ausblick über das Tal entschädigt hat.

Auf der Hochebene in Richtung Ehestetten und über eine rasanter Waldabfahrt hinab nach Wasserstetten führte uns die Lauter bis zum Pferdegestüt Marbach, das mit hochkarätigen Zuchtpferden (u.a. Lippizaner) aufwarten kann. In Dapfen konnten die Kaffeetanten Ihre Gelüste befrieden. In einem wildromantischen Manufakturhaus am Ufer der Lauter gab es selbst gemachte Kuchen und Leckereien. Frisch gestärkt und Dank des Koffeins wieder ermuntert traten wir den Rückweg nach Indelhausen an, um mit dem Schwabenbus die Rückfahrt nach Augsburg anzutreten.

Das Lautertal und die umliegende Region hat uns mit seinem wildromantischen Charme alle verzaubert und uns ein wunderbares und trotz körperlicher Ertüchtigung für den Geist sehr erholsames Wochenende beschert. Unser inzwischen perfekt eingespieltes Team hat die beiden Tage ohne Pannen und ohne Mühen gemeistert. Dank der tollen Organisation von Karin und des hervorragenden Kartenmaterials blieben uns große Umwege und Irrfahrten erspart.

Alle Beteiligten sagen DANKE an Karin unserer Organisatorin, unserem Guide und unserer Fahrerin.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr und sind schon gespannt welche traumhafte Gegend in Deutschland Du diesmal für uns suchst!

## Nordic Walking Kurs

am 30.05.2009 mit Marianne und Tanja

Nachdem wir unseren ersten Termin aufgrund zu schlechten Wetters verschieben mussten konnten wir am 30.05.2009 den Einführungskurs in die Trendsportart Nordic Walking doch noch durchführen. An diesem Samstagnachmittag haben sich viele Interessierte an der Sportanlage Süd eingefunden.

Etwas abseits der belebten Wege haben wir auf einer ruhig gelegenen Wiese den lockeren Umgang mit den Stöcken und den für das Nordic Walking typischen raumgreifenden Schritt erlernt.

In vielen Koordinations- und Partnerübungen wurde uns der richtige NW-Schwung vermittelt. Uns allen wird die Übung zur Verbesserung des unbeschwertem Armschwungs in Reih und Glied noch lange in Erinnerung bleiben.



Wir hatten viel Spaß und jeder konnte aus dem Training nützliche Tipps und Tricks mitnehmen. Nach dem Techniktraining haben uns Marianne und Tanja mit Kaffee, Tee und Kuchen verwöhnt.

Frisch gestärkt ging es dann auf einen 8 km Kurs durch den Siebentischwald. Teilweise über schmale Pfade führten uns die Guides zielsicher wieder an den Ausgangspunkt zurück. Auf der kurzen Schnupperrunde konnte jeder die vorher erlernte bzw. optimierte Technik umsetzen und verinnerlichen.

Bei Interesse bieten wir weitere Wanderungen an. Bitte meldet Euch bei Tanja unter Telefon 0821/50 88 135.

## Familienradtour

am 21.06.2009

Das Schloss Scherneck war an diesem Tag unser Ziel. Bei lauwarmen Temperaturen, aber stabilem Wetter, haben wir uns am Hochablaßkiosk pünktlich um 10.00 Uhr versammelt, um uns auf zu machen, die von Tom zusammengestellte Route zu bezwingen. Der erste Teil unserer Tour führte uns am Ostufer entlang des Lechs bis nach Gersthofen, wo der zweite Teil unseres Trosses zu uns gestoßen ist. Zu aller erst haben wir hier natürlich unser Geburtstagskind Benedikt Schneider hochleben lassen, bevor wir uns in die Felder östlich von Gersthofen geschlagen haben. Die Wege waren so gut gewählt, dass auch Tom und Konstl mit Ihren Anhängern sehr gut durchgekommen sind.



Nach gemütlichen Kilometern und viel Zeit zum ausgiebigen Plaudern wartete der Anstieg zum Schloß Scherneck auf uns. Wie es sich für die Mitglieder der Skiabteilung gehört, haben alle diesen Anstieg mit Links gemeistert und sich eine wohlverdiente Pause im Biergarten gönnt. Frisch gestärkt führte uns unser Weg in Richtung Osten querfeldein. Vorbei an Feldern und Wiesen. Nach einer rasanten Querfeldeinabfahrt und einem noch so spannenden Anstieg auf Gras wurden wir mit einer schönen Abfahrt auf gut fahrbaren Forstwegen belohnt, die uns direkt zu unserem Einkehrschwung dem Sommerkeller geführt haben. Mit Sitzpolstern bewaffnet konnten uns auch noch so kühle Temperaturen nicht davon abhalten, an diesem Tag unser Mittagessen im Biergarten einzunehmen. Hier konnten sich unsere Jüngsten im Sandkasten vergnügen, während die anderen sich bei gut bürgerlicher Küche prächtig unterhielten.

Über Derching (wo wir uns von unserem Gersthofener Trupp verabschiedeten), entlang der Lechleite und quer durch Hochzoll haben wir unsere kleine Radrunde in Augsburgs Osten beendet. Es war ein sehr gemütlicher Radtag mit vielen schönen Eindrücken und vor allem viel Spaß für Jung und Alt.

Wir danken Tom für die hervorragende Ausarbeitung der Route und allen Mitgliedern, die sich auch bei widrigen Wettervorhersagen auf Ihre Drahtesel geschwungen und mit uns diesen Radlausflug verbracht haben.

Wir werden auch im nächsten Jahr eine Familienradtour in unserem Sommerprogramm anbieten, die speziell auf die Belange von jungen Familien abgestimmt ist, und freuen uns darauf zahlreiche „kleine“ und „große“ Mitglieder (im Anhänger oder (schon) auf dem eigenen Bike) als Teilnehmer begrüßen zu können.

## Rafting Stadtmeisterschaften 2009

am 05.07.2009

Unsere Pistenteufel Ottmar Moser, Konstantin Sixt und Stephan Peter haben sich zusammen mit Ihrem bereits im letzten Jahr erprobten Bootsmann aufgemacht ihren Stadtmeistertitel gegen die Mannschaft von Pro Augsburg zu verteidigen. Nach zwei toll-kühnen Ritten über die Wilden Wasser des Eiskanals hat am Ende nur ein Quäntchen Glück gefehlt, um gegen die Profis von Pro Augsburg (das Boot war mit 4 ehemaligen oder aktuellen Weltmeistern im Kanusport besetzt) zu bestehen. Die zahlreich erschienenen Fans sind jedoch einhellig der Meinung, dass unsere „mutigen Jungs“ den Stadtmeistertitel der Amateure verteidigt haben! Wir gratulieren Euch zum wohlverdienten und exzellent herausgefahrenen zweiten Platz!

## Kajakfahren auf dem Eiskanal

am Sonntag 02.08.2009

Unter Leitung von Stefan Peter können an diesem Tag Interessierte wieder in die Boote steigen. Für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Treffpunkt ab 14.00 Uhr am Schwabenhaus am Eiskanal. **Bitte mitbringen:** Handtuch, Badezeug.

Anmeldung bei Stefan Peter unter Telefon 0172 / 730 86 24.

## Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2009

Um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können.

Anmeldung bei Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil: 0172/8210056.

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen/Herbsttreffen

am 13.11.2009

Wir bitten Euch alle diesen wichtigen Termin frei zu halten. In diesem Jahr stehen Neuwahlen an und wir würden uns über eine rege Wahlbeteiligung freuen.

Anträge können bei unserer Schriftführerin Birgit Zahn unter Telefon 08231/9186687 eingereicht werden.

Im anschließenden Herbsttreffen wartet Tanja wieder mit tollen Impressionen und Bildern des vergangenen Jahres auf Euch.

Genaue Uhrzeit und Ort werden in einer der nächsten Ausgaben des Schwabenritters bekannt gegeben.

Die Geschäftsstelle ist vom  
10. – 21.08.2009 geschlossen!

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT  
86179 AUGSBURG 21

# GOLF ist Lebensfreude!

... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!



NIKE GOLF  
KIFFE Ben Hogan  
Titleist FootJoy adidas  
Wilson  
POWAKADDY  
Cleveland GOLF  
LACOSTE TaylorMade  
Callaway GOLF Mizuno THE WORLD OF SPORTS  
BOSS HUGO BOSS  
PING BOGNER CHERVO

**EGM**  
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11  
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

# Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!